Angeigen: Die Upellige Kieinseile ober beren Reum 10 Die. für aus-mares 15 Big. Ber mehrmatiger Aufnahme Rachies. Reflamengele 30 Big., für ausendens 50 Big. Betiagengebühr per Tanjens Mf. 8,50,

Gernipred-Anichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beangebreis: mitth 50 Pfg. Gringerlobn 10 Efc., birrd bie Bon Septgem viereetjibriid Str. 1.75 aufer Beftellgelb. Der "General-Angeiger" erideint tiglid abenbe. Sonntage in juet Anagaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radridten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Bejdäfteftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommers in Wicsbaben.

Anzeigen-Annahme ift bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftarung ber Anzeigen wirt geberen, größere Auseigen mit glichft einen Tag vorber aufzugebes Gur bie Anfnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft abernammen merbas

Mittivoch, ben 15. Februar 1905.

20. Jahrgang.

«Bis an's Ende.»

Die russischen Mochtbaber sind mit ihrer militärischen umd politischen Weisheit zu Ende. Rath. und thatlos siehen sie da und wissen nicht, aus der Sactgasse wieder herauszukommen, in welche fie vermittelft ihrer geiftigen Blindbeit und moralischen Berftodtheit hineingerannt find. Beim non poffumusaber find fie geblieben und wollen weber den Borlerungen Japans, noch benjenigen bes ruffischen Bolles nachgeben. Tros ber zimehmenden, ichon fast zur Unmöglichteit gewordenen Unwahrscheinlichteit, in der Mand churei ben Sieg noch an ihre Gabnen feffeln gu fonnen, foll, wie es in offigiojen Rundgebungen beißt, der Rrieg "bis gu Ende" fortgesett werden, und ebenfalls "bis gu Ende" foll ber Forderung einer fonstitutionellen Berfaffung energifcher Biberftand entgegengestellt werden, in dem Glauben, durch Befriedigung einiger wirthichaftlicher Bedürfniffe ber Urbeiter Leutere für das autofratische Regiment gewinnen und den Drang der Nation nach Berftellung freiheitlicher Bupande matt feten gu fonnen. "Bisans Ende" will man nach diefer Richtung berfahren. Das wird ichon gutreffen, aber in einem anderen Sinne, als es gemeint ift. Man wird in Oftafien fortfampfen, bis man hinausgeworfen ift and dem Gebiete, in welchem allein eine ruffische Armee berfammelt werden und jum Rampfe aufmarichiren fann; und man wird daheim in alter Beise fortregieren, bis Alles aus ben Jugen gegangen ist. Jeht hat bereits der so über die Mahen hoffnungsberauschte General Kuropatkin den Glauben vollständig verloren, noch eine Wendung im Rriegsglücke berbeiführen zu fonnen, bat der Bar alles Bertrauen zu dielem tilchtigsten ber ruffischen Geloberren verloren und bat es General Griepenberg ichon nach feiner ersten Schwerterfreuz-ung mit dem General Ofu für das Zweckmößigste befunden, fopfüber wieder heim zu fahren und das vergebliche Ringen mit der sapanischen Ueberlegenheit für seinen Theil einem anderen zu überlassen. Der Bar mag an Kuropatkins und Griepenberge Stelle feten, wen er will, Reiner wird Befferes zu seisten vermögen, wie denn auch noch fein außerruftider Militärfritifer hat angeben können, wie anders es die Stuffen madjen muiften, um den Gieg auf ibre Seite gu beingen. Ueber die ruisische Sache ift eben ein unaufhaltsames Berhängniß bereingebrochen. In Europa fteht es nicht besser um dieselbe. Zwar hat man da und dort den Ausbrich der Ungufriedenheit mit Bulver, Blei und Lange nieergedrückt, aber nur die äußerliche Rube bat man berguftellen bermocht. Innerlich gabrt es um fo wilder fort und mon bereitet furchtbare Rache vor. Die verblendeten Machtaber glauben durch die einschückternde Wirfung des Blutba-

des bom 22, Januar, durch die Einkerkerung ber Beften bon den Führern der Bewegung, und durch die Diftatur des berüchtigten Generalgouverneurs Trepoto vollständig herr der Hauptstadt geworden zu sein. Aber ichon baumen sich selbst die Minister gegen die Berhaftungen und die Uebergriffe Arepows auf, der fogar einem der ihren seine Macht fühlen ließ und ihn gu fich "befahl". Richt nur ging der Dinifter bes Innern, Fürst Mirstn, Trepows wegen fort, sondern es hat auch das Ministerfomitee Front gegen denselben gemacht und scheint den Baren bor die Alternative stellen zu wollen, zwischen ihm und Trepow zu wählen. Auch die Min ster überzeugen fich allmählich davon,, daß in andere Babnen eingelenft werden muß, wenn nicht alles aus den Fugen geben, ein Ende mit Schreden eintreten foll. Rur der neue Dinifter tes Innern, Buligin, eine Rreatur des Großfürften Sergius, macht eine Ausnahme. Diefer Mann tritt fürs unbeirrte Fortwirthichaften im bisherigen Stile ein, ift Todfeind jeder Reform und will feinem Ministerrath beiwohnen, der fich mit Reformen befaßt. Er fibertrumpft alfo noch den Generalgouverneur Trepow. Und dieser Minifter wird die Durchführung der geplanten Arbeiterbeglückungsmaßregeln zu überwachen haben! Im autofrait ch regierten Rugland mit feinem unüberwachten, fabriaffigen, gewiffenlojen, veruntreuenden Beamtenthum, würden ichon dann alle wohlgemeinten Neuerungen nicht zur Ausführung gu gelangen bermögen, wenn die Aufficht in den Blinden eines wohlmollenden Minifters mare. Um wie viel weniger aber wird dies möglich fein, wenn ein Bufigin darüber gu wachen hat!? - Die im Zarenmanifeste angefündigt n Reformen haben denn auch auf niemand Eindrud gemocht, sumal man einsieht, daß bermittelft derfelben die freiheitliche Bewegung befämpft werden foll. Gelbft die Arbeiter fpraden geringichatig bon diefen Berfundigungen, benn fie miffen nur gu gut, daß nur im freien, tonftitutionellen Staate derlet ehrlich durchgeführt werden fann. Im wachfenden Grade tritt jest die Intelligens des ruffifchen Bolfes auf den Blan, um ihr morolifches Gewicht zu Gunften eines freiheitlichen Umfcwunges mit in die Wagichale zu werfen. Go er. flärten 3. B. erhobenen Sauptes die Brofesforen der Univerfitäten und sonftigen Hochschulen dem Gouverneur Trepow, daß von Borlefungen feine Rede fein fonne, folange die Bolizeiwillfür fortdauere, nachdem Trepow gedrobt batte, die Studenten zu relegiren und die Profesioren gu verabschieden, falls die Borlefungen bis zum 28. Februar nicht wieder aufgenommen feien. - Bar Rifolaus II. will fo foriwi thichaften "bis ans Ende"! Diefes Ende aber wird vielleicht gleichbebeutend fein mit bem Ende feiner Regierung ober gar ber Berricaft feines Baufes fiberbaupt,

Kleines Feuilleton.

Meber eine Frauenverschwörung wird aus Misleben bei Rolieben, beren Manner immer vom Wirthshaus jo fpar Abbied gu nehmen pflegten, baben mit ber bortigen Gemeindemir-Gin einen Bertrag geschloffen, laut welchem fich erftere verpflichtien, ihren Mannern ichon Abends 6 Uhr ben Befuch bes Wirthsmies gu gestatten refp. fie bagu gu bewegen, mabrent bieBirthin thren Theil fich bagu berpflichtete, Corge tragen gu mollen, bie Manner ihre Wierfihungen nicht langer als bis 11 Uhr ausbebnen burfen, Als Tog, in welchem obiger Bertrog in Kroft m treten hatte, murbe ber porlette Conntag vereinbart. Rurg 25 11 Uhr ericien die wohlbeleibte Wirthin, bewaffnet mit Geift, das Lofal zu reinigen. Um bem aufwirbelnden Stanb den Litt, das Lofal zu reinigen. Um bem aufwirbelnden Stanb den Litte zu ermöglichen, wurden, trot der braußen herrschen 16. Grab Ralte und trop allgemeinen Ginfpruche ber Gafte Genfter ab Thuren von ber Wirthin geöffnet, fo bag auch im Gaftgimet her Aufenthalt anfing, ungemuthlich ju werben, Schlieklich ben Gaften nichts anderes übrig, als fich brummend über lice Abthigung auf ben Beimweg gu begeben.

Die Rache eines Dienstmaddens. Die Boligei ber Bruffeler nftabt Gaint Gilles verhaftete am Donnerstag eine Giftmigen von seltener Urt. Ginem 18jabrigen Diensimadden batte Derrichaft jum Scheuern ber Rupfergegenftanbe eine Glafche Schweselsaure andertraut und ihm die größte Vorsicht belem Run scheint es aber, daß die Dienstmagd zu sehr vielen
Anlaß gab und die Dausherrin ihr des österen über ihre
adlässigseit Vorstellungen zu machen gezwungen war. Donritag Morgen servirte das Mädchen wie gewohnt den Morntasse. Die Hausberrin verdrannte sich beim ersten Schiuck,
nse zohm den gangen Canmen und ihre Rähne wurden n fle nahm, ben ganzen Caumen und ihre Jahne wurden urz Gin herbeigerufener Jahnarat glaubte, es sei Vitrial bem Kaffee gemesen. Sosort lieh ber Sausberr bas Gent demisch analpsiren und es stellte sich nun heraus, daß bas bas imädbigen Schwefelsäure beigegoffen batte. Sie bekannte m erften Berbor und erflorte, fie babe fich an ihrer herrin den wollen, weil diese ihr taglich unberdiente Borwürfe mache.

Der Schrei auf der Tribune. 3m Reichstag fam es am verfloffenen Dienftag bei ber Debatte über ben Bebuftundentag gu einem 3wifchenfall, ber minutenlang ben Fortgang von Fischers Rede unterbrach. Es war der Abg. Richard Fischer am Wort, genannt der "Borwätte Fischer", denn er ift Leiter der Berlagsanftalt und Buchdruderei des Bormarts". Mit machsender Bitterfeit und ftrigender Erregung hatte er von den Gegnern des Zehnstund ntages gesprochen, den langen Sandelsminister Möller, "biefen Beren Möller", der fich gegen jede gesetliche Festlegung der Marimalarbeitszeit ausgesprochen hatte, als zum Abeln reif bezeichnet, als er fühn dem Staatsfefretar v. Poladoweth gurief: "Berr Staatsfefretar, ich fete mein Gehalt eines gangen Jahres dagegen, wenn Gie mir einen Unternehmer nachweisen der nicht durch die den Arbeitern aufgebürdete Ueberarbeit reich geworden ift. Natürlich, die Arbeiter verfaufen ibr Geld, und bie Arbeiterinnen bringen gu viel Rinder gur Belt." Sier ichrie eine Dame auf der Tribune bell auf. Das braufende Gelächter, das dem Schrei folgte, fclug fofort seine Bogen zur bem "bohen Haufe" binab wo sich die Abgeordneten förmlich bogen vor Lochen. Der Biepräfident Graf Stolberg war selbst von der stürmischen Heiterfeit erfaßt worden, erhob fich unfdilliffig und wollte gerade die Sturmglode läuten, ale es Fifder gelang, feine R de fortgufeben. Die Dame, die den Schrei ausgestogen batte, batte es offenbar "Schoding" gefunden, daß vom vielen Kinderfriegen die Rede war oder fie hat gequietscht vor Bergnilgen dariiber. Beides ift möglich.

Runftler und Raufmann, ein modernes Bundnig, Durch unfer modernes Leben geht ein nicht gu verfennendes Streben noch Stil und Schönbeit, das fich por allem in der unabläffigen Bemilhung fund giebt, auch den gewöhnlichen unerfreuliden Dingen und Ericbeinungen bes alltäglichen Lebens ben Abel ber Runft zu verleihen. Beionders bemerfens. und anerkennenswerth ift in diefer Sinficht das zielbemußte Borgeben einiger Sandelshäufer, bas barauf gerichtet ift, die freilich nothwendige, aber an fich durchaus nuch-

Dom Kriegsschauplaß

Die Ruffen fetten am Samftag die Beichiefung des rechten Flügels und des Centrums des Marichalls Orama fort. Sie bauen andauernd Bertheidigungswerke auf dem rechten Flügel und errichten in Mentapan Befestigungswerfe für 24 Geschütze. Die Japaner umgingelten in ber nabe von Hoiendhang eine Abtheilung ruffischer Kavallerie. Drei Ruffen wurden getotet und elf verwundet

Kuropatkin

meldet: Am 12. Februar um 4 Uhr Morgens griff japanische Kavallerie die Brilde bei Fenhtsetong an und zerstörte die Eisenbahn auf einer Strede von ungefähr 30 Metern. Rach einiger Beit wurde der Gifenbahnverkihr wieder bergeftellt. Am 11. Februar hatte japanische Infanterie Foutsichonantse angegriffen, wurde aber zurückgeichlagen. An demielben Tage beschoffen die Japaner die Butilowhügel und Sofhevan mit Belagerungsgeichüten. Gin Offigier wurde getotet und einige verwimdet. Rach Meldungen, deren Richtigkeit jest festgestellt ist, machten wir vom 25. bis 29. Januar 221 unverwundete und 122 verwundete Gefangene.

Die Unruhen in Rugland.

Die Lage in Ruhland und an der Grenze.

In Lodg wurden auf den Rirchbofen 144 Berfonen beerdigt, die bei den letten Unruhen umgefommen find. 200 Berwundete liegen in ben Krankenhäufern. Gin Theil der Arbeiter erichien gestern Morgen in den Fabrifen und trat um 10 Uhr wieder in den Ausftand. Die Strafenbabnen find feit 16 Tagen nicht mehr im Betriebe. Die Strafen

Geftern fand in Mosfau eine Berfammlung ber Arbeiter ber mechanischen Industrie ftatt. Gegenstand ber Berathung war die von den Fabrikanten dem Finanzminifter unterbreitete Denkidrift, in der die Sabritanten ibre Forderungen zur Berbefferung der Lage der Arbeiter sowie die Forderungen nach einer Berfassung mittheilen.

Gestern wurde ferner die Modfauer Semitwobersamm. lung eröffnet. Sie nahm eine Resolution an, welche besogt, daß es ihr unter den gegenwärtigen Umständen unmöglich fei, gu arbeiten.

Aus Kattowit, 13. Februar, wird gemeldet. Die idwache Hoffnung, daß fich die Arbeiter im ruffischen Grengrebier am heutigen Montag gur Arbeit melden wurden, bat fich nicht erfüllt. Der Streif dauert weiter on. Das Dilitär hält sich am Tage gurud und nur in den Abendstunden find Strafen und Blage ftart bejest. Die Musgablung ber

terne Propaganda zu verschönern und fünstlerisch auszugestalten. Bis zu welcher Sobe man bier ichon gelangt ift, beoil interessante Thatsache, daß ein Kinstler wie Raulbach fich herbeiließ, für die bekannte Firmastathareiners Malgkaffen-Fabrifen in München ein Gemälde zu vollenden. bas in poetisch finnboller Weife eine granglofe Begiebung . auf den gefunden Malglaffee, als einen wabren Freund und Liekling unserer Kinderwelt, nabegelegt. Das Kaulbachiche Meistenverf, betitelt "Ein hungriges Meeblatt" befindet sich im Besit der genannten Firma. Eine vorikeffliche bunte Reproduction diefes entzückenden Rinderbildes ift in ca. 10 Millionen Eremplaren ben biebjährigen Familienfalenbern beigegeben. — Auch in den Kreisen angesehener Dichter und Edriftsteller findet bas Beftreben ber Mindener Firma, die angewandte Kunft für das profaische Geschäftsleben zu erobern, Anerfennung und Berftanbnig. Co verfaßte Sofroth Maximilian Schmidt eine fleine meifterhafte Noville, die einen ebenso amissanten wie lebereichen Kommentar zu bem Gemalde Raulbachs liefert und die fich gleichfalls in ben meiften Rulendern für 1905 findet. - Es mare im Intereffe der ftilbollen Bericonerung unferes gangen auberen Lebens berglich zu wünschen, daß die aufs glücklichte mit der Proris verbundenen Runftbeftrebungen der Firma Rathreiners Malgfaffee-Fabrifen in allengreifen der Geichäftswelt Nochabmung fänden.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Raffaulicher Kunitverein.

1. Banberausftellung bes Berbanbes ber Annitfreunde in ben Läubern am Rhein.

Diese Wanderausstellung hat, namentlich durch die starke Propaganda der "Rheinlande", schon so viel von sich reden gemacht, daß sie unsern hiesigen Kunsifreunden keine Rube mehr ließ. Sie mußte für Wieshaden gewonnen werden, Und daß war ein glücklicher Gedanke. Vielen dirste ja die Ausstellung vom Dezember her bekannt sein. Gibt es doch in Wieshaden ichon eine ganze Anzahl Kulturmenschen, die eine gelegentliche

de dies mit nachtlicher Felddienstilbung erflärt. Geftern wurde der Berfuch gemacht, den Stadthauptmann bon Mobile w, Oberft Radonoff, gu ermorden. Oberft Radonoff fubr mit feiner Tochter auf einem Schlitten, als ein Unbefannter aus einem Revolver brei Schuffe auf ihn abfenerte. Es wurde jedoch niemand verlegt.

In fast allen füblichen Probingen berricht Dungers. noth. Die Leiden der armen Bevolferung in ben Stadten sowie auf dem platten Lande find furchtbor. Dazu ist in vielen Provinzen die Cholera aufgetreten. Diese wüthet hauptjächlich in den Provinzen längs der Wolga. In anderen öftlichen Gouvernements wutbet die fibirifche Beft. In. folge diefer Kranfheiten, verbunden mit Sungersnoth, ift bie Lage äußerst fritisch.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Barichau, 14. Februar. Die Gefammtgahl ber bier berhafteten Leute beträgt 600, darunter 31 befannte Berbrecher. Gine Berfammlung ber Drudereibefiger bat bie geforderte Lohnerhöhung bewilligt. Die Blatter werden Mittwoch früh wieder erscheinen.

Rattowin, 14. Februar. Die Lage im ruffifchen Industrierevier ist so verworren wie möglich. Man macht fich auf eine lange Dauer des Ausstandes gefaßt. Nachdem bie Arbeiter geftern ihren Lohn erhalten haben, erflärten fie, fich vorläufig auf nichts mehr einlassen zu wollen. Streiffomitee macht durch Anichlag befannt, daß Raufbolde und Diebe mit Stochhägen bestraft werden. Das Regiment Raifer Wilhelms ift beute in Sosnowice einmarfchirt, Die Bahl der im ruffischen Grengrevier verfammelten Militars wird auf 13 000 Mann geschätt.

Deuficher Reichstag.

(140. Situng vom 13. Februar, 1 Uhr.) Fortsetung der Berathung der

Bandelsverträge.

Finangminifter Rheinbaben wendet fich gegen die Ausführungen des Abgeordneten Singer, ber ichwere Borwürfe gegen die verbundeten Regierungen wegen der Sandelsverträge erhoben habe, und welche er als nicht forreft bezeichnet. Der Minifter fucht dann nachzuweisen, daß gerade die fleinen Landleute von den Sandelsverträgen Rugen bieben. Er verbreitet fich iiber die fteuerlichen Gegenfate und über die gunehmene Boblhabenheit der induftriellen Bevolferung, die auch aus der Sparfaffenbewegung berborgebe. Die Bauern feien bas ftartite Bollmert bes Staates. Deshalb hauptfächlich lehnten die Sozialdemofraten den Schutz der Bauern ab, umfomehr aber habe der Staat Anlag ju diefem Schutze des Bauernftandes.

Abg. Rigler (fonf.) erflärt fich vom flein-landwirthichaftlichen Standpunkte aus, namentlich vom füddeutschen, mit den Sandelsverträgen nicht gufrieden.

Abg. Beumer (natl.) fagt, wenn der Schut der Landwirthichaft erhöht wird, fo bat diefe Seite ber neuen Bertrage unferen Beifall.

Abg. Sartorius (fr. Bb.) führt aus, die Landwirth. ichaft im Allgemeinen zu schützen sei gang unmöglich. Den Bortheil würde immer der Großgrundbefig haben,

Abg. bon Rardorff (Rp.) polemifirt gegen Gothein und Singer und außert den Bunich, die Bertrage möchten bald definitiv erledigt werden.

Mbg. Soden berg (Belfe) fieht in den Bertragen im Großen und Gangen einen Erfolg ber Reicheregierung und balt es für rathfam, die Bertrage en bloc anzunehmen.

Abg. Rove (freis. Ber.) befürchtet wesentliche Schadigungen für die deutsche Industrie und sagt weiter, zu der Erschwerung ber Exportbedingungen fommt für unfere Industrie die Bertheuerung der Lebenshaltung der Arbeiter, die durch Lobnerhöhung möglichst ausgeglichen werden nuß.

Sprigtour nach Darmftabt fur eine Ehrenpflicht betrachten.

Gerabe benen burften fich intereffante Bergleiche bieten Das Ernft-Lubwigbaus ift ja ungleich behaglicher, ftimmungemar-

mer, bafür baben wir in unferen ebemals Deitersichen Runft-

falen mehr Licht und bas ift auch eine icone Cache, Greilich et-

gaben fich burch bas bei ber gebotenen Gulle unvermeiblich ge-

worbene leber- und Aneinanderbangen ber Bilber Drangungen,

bie ermubend und verwirrend wirfen, Aber bei ber Beidrant

ung einer Ausstellung von solchem Umfang auf einen Raum lieb fich das nicht anders erwarten. Man ist oft überrascht, wie gut fich die Extreme gegeneinander behaupten. — Die tollsten Kon-

trafte find auf ber Eftrade vereinigt. Faures berbrealiftische "Calome" ift, wohl in Erinnerung an bas toftliche Darmftabter

Arrangement, wieber in Berbindung mit bem fanften Steinhau-fen gebracht, nur fommt bier bas große wirkfam inhaltslofe "Triptpcon" bes Duffelborfers Schmip bazwischen. Auch ber

Bein, ber fo bortbeilhaft gegen bie fonftige Guglichfeit biefes

Runftlers abfticht, ift bier wie in Darmftabt eingefügt. Gin

Bortrat von Opbenheim mit gemäßigtem Bortrag wirft gegen

bas etwas nuchterne Schmurr's, Deugers fattfarbiges "Eifel-borf" gegen bie "bornehme" Stimmung auf Bacharias" "Dam-

merung" in bessen Rabe wiederum das pointillistische Scher-sando "Frühling" von E. R. Weiß zu trefflicher Geltung ge-langt. Ileber Faure bangt Winfels naiver "Waldriese", ber besser für ein Bilberbach benn für ein Gemalbe paste, übrigens

eine gute Ablenfung fur bie Mugen berer, bie guchtig über bie

Belte's tiefempfunbenes "Balbthal" mit ben "japanischen Tai-jen" ibrer Frantfurter Rollegin Roeberftein. Bir geben unn

bie Stufen hinab, an Janssen tostlicher "Doller Boei" und ben prächtigen gediegenen "Nachbarn" Schönenbeds vorüber, um uns bon Schmurr's "Schönbeit ber Form" fesseln zu lassen. Das Bilb tame bei gedämpstem Licht zu besterer Geltung, ob-

gleich es auch so sehr icon und ebel wirft – im Gegenfat zu ber efligen "Medula" Trübners, beren Anblid man nicht lange aushält. Kuftner ift hier und an ber Wand gegenüber mit je

einer seiner gehaltvollen Landschaften charafteristisch vertreten. Iteber bem vorzüglichen "Interieur" von Seebach interefirt bier auch bas foloristisch überaus belifate Mabchenbilbnig von

Caspar. Bis-a-vis bominirt Raldreuth mit feiner muchtigen "Scheune", fetunbirt bon ben fanfteren Individualitäten Daug

Salome" binwegbliden. Etwas in Collifion fommt Bertha

Abg. Seim (Centr.) erwartet von der Kommiffion eine Ausiprache über die Schiedsgerichtsfrage, ben Gerftensoll und tie Frage ber Uebergangegeit. Die Meiftbegiinftigungsftaaten durften nicht ohne Beiteres in ben Genug der Bortheile fommen, welche jest den fieben Bertragoftaaten gewährt würden.

Minifter Freiberr bon Feilibid tritt ben Ausführungen des Borredners entgegen, als fei der baperifche Bauer nicht genügend berückfichtigt worden.

Stantsfefretar Bofadowsty außert fich in bemfel-

Morgei: 1 Uhr: Fortsetzung der Berathung.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus begann geftern die Berathung des Etats des Ministeriums des Innern. Es fam dabet gu langeren Erörterungen über Antomobile, Strafenberfehr, Beidranfung ber Gelbitregierung, Bereinsgejen, Babifreiseintheilung, Bahlgefet, Vorbildung der Begwaltungsbeamten, Fürforgeerziehung und anderes. Fortfetung: Mitt-



* 2Biedraden. 14 Gebruar 1935

Die agrariiche Beerichau.

Die Generalversammlung des Bundes der Landwirthe fand gestern im Birfus Busch zu Berlin statt. Etwa 7003 Personen nahmen daran theil. Zunächst sprach Freiherr von Wangenheim, der sich hauptsächlich mit der durch die neuen Sandelsverträge geschaffenen Lage beschäftigte und die Berträge als nicht ausreichend bezeichnete. Abg. Sahn gab als Direftor des Bundes der Landwirthe den Rechenichaftsbericht. Dr. Dertel iprach über die fünftigen Sandelsbeziehungen Deutschlands zum Auslande und die in Ausficht stebende Reform bes Borjengesebes. Dann iprach der Borfipende des Bundes, Dr. Röfide, der den Gieg des Bundes ber Landwirthe feierte und Abg, von Bodelichwingh über ben Ranal. Schlieglich wurde sine Resolution angenommen, in welcher die Regierung erfucht wird, in der durch bie neuen Sandelsvertrage begonnenen landwirthichaftsfreundlichen Bolitif weiter fortzufahren.

Die Novelle zum Berggeiet.

Der "Borwarts" meldet aus Berlin: Sier haben fich die Bergbauunternehmer aus ganz Deutschland versammelt, um gu ber angefündigten Rovelle jum Berggefet Stellung gu nehmen.

Hus dem Ruhrgebiet.

Man meldet uns aus Effen, 13. Februar: Die heutige Morgenschicht ist auf allen Bechen vollzählig eingefahren. Im gangen Ruhrgebiet wird mit normaler Belegichaftszahl gearbeitet Magregelungen konnten bis auf verschwindende Ausnahmen bisher nicht fonstatirt werden.

London, 14. Februar. (Tel.) In einer hier abgehaltenen Sonderversammlung der Delegirten der Bergarbe terbereinigung von Großbritannien wurde die Lewilligung einer wöchentlichen Unterftitzung von 2000 Bfund Sterling an die ausständigen deutschen Bergarbeiter gutgebeigen und es wurde mitgetheilt, daß bis jest 4000 Bfund zu diesem Zwecke gezahlt worden seien. Da nunmehr der Kampf beendet fei, wurde beichloffen, nur noch einen einmaligen B.i. trog bon 2000 Bfund gu leiften,

und Sellwag, zwei Runftlern, Die immer gehort werben, obgleich fie leifer reben als manche andern. Dit Frende fieht man auch Frieba Beft's "Frühling" auf feinem verantwortungsvollen Bo-ften bireft unter bem Raldrenth fich tapfer behanpten. Als bas iconfte Stud ber Ausftellung barf wohl ber in ber Mittelgruppe aufgeftellte Schönleber angeiprochen werben, bon beffen filler Poefie man fich nur ungern trennt, Auch ein feinfinniges Gemalbe von Bodymann begruft man bier gerne, mo nichts ftort als Ferbinand Rellers aufbringliches Portrat bes Grobbergogs bon Baben. Gine ftarte Buntheit zeigt auch bie beitere Salfte bes Caales. Da blingelt uns ber golbige fleine "Rapitan in pon Carlos Grathe fonnengeblenbet an und gleich neben biefer in grellfte Conne getauchten Stranbfcene ergablt uns Schroedter von einem ftillen Frühlingstage, mo bie Sonne noch nicht blenbete und nur ein belles filbernes Beuchten in ben Lüften und über ben blubenben Baumen lag. Roch einmal reift Grathe mit seinem martig gemalten "Feierabenb" zwischen ben ftimmungevollen Lanbichaften von Burnit, bes Coubres und Egersborfer bas Wort an fich; bann gewährt Beishaupts großes Gemalbe "Bilugenber Bauer" mit feinem behaglich breiten Bortrag einigermoben einen Rubepunft. In ber Ede sten Sottrag einigermasen einen Independet. In der Ede streiten sich noch ein paar kleinere Individualitäten herum. Werners anmutbige "Morgensonne" mit Sutters seingezeichne-tem "Jamilienseit". Schlieslich erringt hier Max Liebers wundervoll komponirte "Lichtung im Dünenbusch" den von einem mittelmäßigen Rampmann willig überlaffenen Gieg. Die lette Gruppe wird burch einen charafteriftifchen Dill und einen ebenfolden 3, von Boltmann eingeleitet, benen fich ein tuchtig gemaltes "Bilbnig" von Unna Beger-Beder anichlieft. Dier begegnet man auch ein paar trefflichen Baftellzeichnungen bon Jansten, einer guten Amperlandschaft bon Balter, Ofthosis bra-matisch "Drobendem Gewöll" und Jehr's "Madchen am Bas-ier" beren Grazie eine etwas großväterliche ist. Clarenbach's "Wintertag" und Liesegaugs "Am Teich" haben, was man so sagt, Qualitäten. Zum Schluß werfen wir noch einen Blid auf Ludwig Keller's "Hollonder", der durch das ihn dedende gärt-nerische Arrangement leider viel von der ihm eigenen Unmittelbarfeit ber Birfung einbust. Unter ben Blaftiten feffelt befonbers bie mächtige Gipsbufte Philipp bes Großmuthigen von Dr. D. Grainer, Dietsche's "Hansjatob", Körschgens "Bindbund", Habis "Dr. Prann" und Bold flassische Thomabuste M. E.

Husiperrung.

Der "Borwarts" berichtet: Die Aussperrung in der Berliner Gelbmetallinduffrie ift nach 5monatiger Rampfesdauer ihrer Enticheidung einen Schritt naber gerudt, indem Berhandlungen gur Beilegung des Streifs angebabnt worden

Die deutiche diplomatifiche Illiffion

an den Raifer Menelik von Abeffinien ift am Samftag in Abis-Abeba eingetroffen und wurde von abeifinischen Trupben nach dem Balaft estortirt, wo Rojen und der Stab bom Regus empfangen wurde. Es beißt, die Miffion werde 20 Tage dort bleiben und über einen Sandelsbertrag zwijchen Deutschland und Abeffinien verhandeln. Es wird auch an Die Errichtung eines beutichen Konjulates gedacht.

Deutich-Südweltairika.

Die "Nationalstg." meldet: General von Trotha werde voraussichtlich in nicht mehr ferner Beit, wenn im Centrum und im Guden des Schungebietes im Befentlichen die Ordnung wieder bergeftellt ift, feine Rudreife in Die Beimath antreten. — Der über furz oder lang unvermeibliche Doambafeldgug bedurfe großerer Borbereitung. en, insbesondere auf dem Gebiete des Berfehrswejens. Go neral von Trotha werde nach Niederwerfung der Hercros und Witbois wenigstens zeitweilig nach Deutschland zurückfehren, um bier an den Borbereitungen für feine nördliche Expedition mitgumrirfen.

Gräfin Montignolo.

Die Angelegenheit der Gräfin Montignoso scheint einer friedlichen Löfung entgegen zu geben. Juftigrath Körner wird, einer Meldung aus Florens gufolge, um die Auslieferung der Prinzeifin Monifa berbeizuführen, den durch die Bestimmungen des internationalen Privatrechts vorgeschriebenen Weg betreten. Die beiderseitigen Anwälte verhandelten gestern über die Frage der Erhöhung einer Apanage für die Gräfin und über die Regelung des Besuches ihrer in Dresben weilenden Rinder.

Giron lebnt es, wie aus Brüffel gemelbet wird, entichieden ab, irgend welche Erflärungen in die Deffentlichkeit gelangen zu laffen.

Wie von unterrichteter Seite aus Dresben gemeldet wird, leidet der Ronig von Sachsen ftarf unter den troftlofen Berhältniffen; er zeigt fich in der letten Beit oft berdüftert und von einer Berichloffenheit, die friiher nicht an ihm zu bemerfen geweien iei.

Die "Tribuna" ergablt von einer bramatifden Saene, die fich im deutschen Konfulat gu Floreng abgespielt haben foll. Grafin Montignojo, beift es, babe in ihrer Erregung deur Juftigrath Körner die Ordre des Königs von Sachsen in 8 Geficht gefchleudert, und der Ronful habe eingreifen muffen, um die Parteien zu beruhigen. Die Ordre bat folgenden Wortlaut: "Ich ertheile dem föniglich fächsischen Justigrath Emil Rörner Dresden hiermit den Auftrag, meine jüngfte Tochter, Pringeffin Anna Monifa Bia, Bergogin ju Sachien, die fich jest in der bon der Grafin Montignoso bewohnten Billa Papignano zu Florenz aufhalt, von der Gräfin Montignoso abzufordern und nötbigenfalls die Herausgabe meines Kindes mit allen gesetzlichen Mitteln gu erzwingen, meine Tochter danach der Pflegerin Fraulein Mima Muth aus Dresden gu übergeben und letztere anguweifen, fich mit der Bringeffin Anna an ihren neuen Bobnort zu begeben. Gezeichnet Friedrich August."

Hus affer Welt.

Familienbrama, Gin Telegramm, melbet uns aus Dinchen,14. Februar: Geftern Abend 10 Uhr gab in ber Friedrichftrage 29 Freiherr bon Romann auf feine Gattin 5 Revolverfcuffe ab, ohne fie jebod ernftlich ju verlegen. hierauf tubtele er fich felbft burch mehrere Schuffe in ben Ropf. Ebeliche Betwürfniffe follen bas Motiv ber That fein,

Königliche Schauspiele.

Montag, ben 13. Februar 1905, 5. Symphonie-Rongert. Witwirfende: Konigliche Operniangerin Mariba & Burdarb und Brofeffor Robert Sausmann (Biolom cello) aus Berlin.

Das lebte Entlustongert brochte uns ben Gefundaring bes Joachimquartetts, bas heutige Comphoniefongert im Theater bermittelte und bie Befanntichaft bes Celliften berfelben Copporation, Bei herrn Professor Sausmann überwiegt ber Mufifer bedeutend ben Celliften, es fehlt ihm die finnliche, glangende Tonwirfung, ohne welche das Cello leicht einen tradenn Einbrud hinterlagt. herr Sausmann behandelt fein Infire ment als richtige "Aniegeige", indem er es ohne die sonst ubliche Stupe bes Stachels swifchen die Anie Hemmt. Db die bumple Rlangwirfung feines Spiels nicht baraus regultirt? Das von the gespielte Cellotongert von Dvoraf (h-moll) gibt wenig Gelegen-beit jum rein virtuofen Hervortreten bes Celliften, es ift met eine Sinfonie mit obligatem Solocello, und es verlangt biefe eminent schwierige Soloparthie einen gangen Mafitan. Derr Dausmann erwies fich als solcher burch bie Sicherheit und Barme, mit welcher er feinen Bart gur Geltung brachte und bie in bifficiler motivifcher Arbeit ichwelgende Composition ale treibenbe Seele bes Gangen gusammenbielt, Seine in dem Rom-gert und in dem weiteren Soloftiid von Bocherius bofamentien Borginge als Meifter feines Inftruments wurden burch lebhatte Beifall anertannt. - Starmifde Aufnahme fand natürlich mifere geseierte Primadonna Fran Leffler - Burdard, bere glangende Stimmmittel und beren beseelter schwungboller got-trog ben Wagnerichen Tongedichten "Schmerzen" und "Trau-men" eine ebenso bingeifende Wiesen" und "ber men" eine ebenso hinreißende Birfung bescheerte, wie den vier Schumannschen Liebern aus "Franenliebe und Leben". Die bas Konzert eröffnende Duberture jum Ballet "Die Geschafte bes Promethens" von Resthonen und die Geschaften bes Brometheus" bon Beethoven und die Es-bur-Somphonie und Schumann gaben bem gangen Abend ein etwas febr afabemiles Geprage. Das Orchester spielte beibe Werte unter Pro-DR ann ftabts anfeuernber Leitung mit Schwung.

Mitte Music Music bereg aufbe. (E8 (a forper ftorbe geichii ften C ge, ar mup c

2

bem 3 (2 Madyo [pieler murbe mit @ ber m (8) Sprer Bohr

mem e (5) Gagnt 8 mirb i Louine e Mirite ften r beirati glindi; monte

leicht

ging n ben le monate motiers Die Lie 50 Bi man b Cheglii feine 3 geheiro do ihm Gin 28

bel in

nun be

des Et Aprale. auf ein mar, fo nicht n Bojes.

nur bir ben. E. Bahnhi

emn

eer fr fresse in monern treiwilli

in entipel

Trauerfeier fur Mengel. Aus Berlin mirb gemelbet: Seute Mittag fand auf taiferlichen Befehl in ber Rotunbe bes alten Mienme eine Trauerfeier fur Abolf von Mengel ftatt, Bor bem Mufenm ftand ale Ehrenwache die Leibtompagnie bes 1. Garberegiments. Am Sarge, ber in ber ichwarzbeforirten Rotunbe aufbewahrt war, waren Rrange bes Kaiferpaares niebergelegt Ge fammelten fich bie Ungehörigen bes Berftorbenen, fammtliche anweienben Bringen, bie Mitglieber bes Genats und bes Lebrforpere ber Afabemie, fammtliche Botichafter, Gefanbte, Generale, Abmirale, Minifter, Stantefefretare ber Reichstangler fowie die Universitätsprosessoren, Bertreter ber Stabte Berlin und Breslau Oberhofprediger Dryander hielt die Gedachnis-rebe, in der er auf den beispiellosen Fleiß, mit welchem ber Ber-ftorbene die unerschöpfliche Fulle ber Gaben seines Geiftes auseichittet bat, hinwies, Bon ber foniglichen Sulb mit ben bochften Gaben bebacht, habe er feinen Beind gehabt. An feinem Sarge, an bem Sarge eines beutichen Ranfliere, lege bas gange Baterland feine Krange nieber. Der Bortrag bes Abagio von Sandn und ein Choral ichloffen bie Geier. Acht Unteroffigiere trugen ben Sarg ju bem fechofpannigen foniglichen Bogen. Die Ehrenfompognie prafentirte, ber Leichengug feste fich in Bewegung. Der Ruffer mit ben fammilichen Bringen folgte bem Garge bis bor bes Schloß, wo er aus bem Buge trat. Die Raiferin war mit bem Bagen bireft nach bem Schlog gurudgefebrt,

Gin Rind ericoffen Mus Raffel, 18. Februar, wirb gemelbet: In ber Rabe bes Babnhofes Riebergmehren murbe geftern Radmittag ein swölfjahriges Dabden inmitten einer Schaar fpielenber Rinber bon einem bejahrten Danne Ramens Comenider erichoffen. Der Alte, ber ben Spignamen Ginfiebler führt, murbe, als er in feinem Garten fpagieren ging, bon ben Rinbern mit Edneeballen geworfen, hierüber erboft, jog er ben Revol-ber und ichos swifden bie Rinder; babei traf er bas Dabden fo ungludlich, bag es fofort eine Leiche mar,

Explosion. Die Boff, 8tg. melbet aus Salle a. b. Saale: 918 in Aftrungen ber Bohrmeifter eines Steinbruche bas Sprengftoffgewolbe betrat, erfolgte eine Donamiterplofion, Der Bobrmeifter murbe in Stude geriffen, swei Arbeiter murben leicht verlett.

Das B. T. berichtet aus Langenwang (Cherfleiermorf): Sier wurben geftern 3 ftarfe Erbftoge berfpurt, benen ein unterirbifdes Rollen in oft-weftlicher Richtung folgte. Chaffepot t. Der B. L.A. berichtet aus Baris: In befannten Gewehres, im Alter bon 70 Jahren.

Burft und Grafin im Chefcheibungsprozen. Um 30. Marg wird in Rom ein fenfationellerChebruchsprozen gur Gerbandlung tommen. Signor Attilio Gori-Magolani bezichtigt feine Batein Maria geb, Grafin Bruschi-Falgari bes Chebruchs mit bem fürften Ferbinand Monrop be Belmonte und flagt auf Eren. nung ber Che. Die Grafin Bruschi-Balgori, bie einem ber alteden romifden Batrigiergefchlechter angebort und "boffabig" ift, eirathete herrn Gori Maggoloni im Jahre 1889. Die Ebe ichien gludlich gu fein, bis bie junge Frau ben Fürften Monron be Bel-monte tennen lernte. Sie verlieg bas Saus ihres Gatten und ging mit bem Gurften nach Baris, wo fie berrlich und in Frenben lebte. Der betrogene Chemann ließ bas Liebespaar aber monatelang burdy Bribatpoligiften beobachten und bie Spirer notierten gewiffenhaft jebes Raffeehaus und jebes hotel, in bein bie Liebenben gujammen gejeben und bei mehr ober minber leibenichaftlichen Liebesausbrüchen ertappt wurden. Es find eima to Bürger und Bürgerinnen von Paris als Beugen gelaben, und man berfpricht fich pifante Enthillungen,

Gine "Cheirrung". Gine jabe Bernichtung feines jungen Cbegludes bat ein 25 Jahre alter ruffifder Butsbefiger Dichael ben Roralem in Berlin erfahren, Erft bor furgem batte feine 23 Jahre alte, aus Alexandria gebürtige Fran Lubmille geheirathet, und befand sich nun mit ihr auf einer großen Reise, da ihm die gegenwärtigen Zustände in Rußland nicht behagten. Gin Bjahriger Ruffe, Rifolai Robinsti, ber fliegenb beutich bricht, begleitete bas junge Baar als Dolmeticher. 26,000 Rinbel in Gold trug ber Ebemann in einer Gelbfage, bie er fich um ben Leib geichnallt batte, an Gepad wurben neun Stude milgeführt. Das Baar wollte junächft ben europäischen Koninent und bann Amerika bereifen. Diefer Tage tam es auf bem Bobnhof Friedrichstraße in Berlin an und ftieg im hotel be Auffie ab. Der Dolmeticher, ber schon langer in ber Familie bet Chemannes verfehrt batte, erhielt fein Bimmer neben ben machern bes Baares. Gleich nach ber Anfunft legte von Auralem feine Gelbtate im Bimmer auf ben Tifch. Er verließ einen Augenblid bas Bimmer und fand, als er gurudgefehrt bar, feine junge Frau nicht mehr vor. Auch bie Welbtage wor nicht mehr ba. Bunachft bachte ber junge Ebemann an nichts Bojes. Alls aber seine Frau zu lange ausblieb, wurde er un-nubig und begann alles abzusuchen. Jeht machte er die unlieb-lame Entdeckung, daß die Frau mit der Geldkape und dem Dol-Leicher verschwunden war Gewißbeit brachte ihm schon ber Gepächichein, den er im Zimmer des Dolmetschers fand. Dieser atte ben Auftrag gehabt, alle Gepadficide auf einen Schein freiben ju laffen. Der Schein aber, ben er im Zimmer fanb, mibielt nicht neun, fonbern nur vier Stude, und gwar gerabe biejenigen, in benen fich bie Sachen bes Chemannes befan-Db bas flüchtige Barchen bie anberen fünf Stude auf bem buhnfof aufgegeben und schnell wieder abgeholt bat ober fcon miempege nach einer anderen Station bat leiten laffen, ift noch nicht fefigeftellt morben.



Hus der Umgegend.

Defidite bes herrn Schafer, Dobbeimerftrage, bie übliche Bteremufterung und Tagirung bes Berthes ber Thiere burch Deren Areiethierargt Bieb-Eltville ftatt. Beranftaltet mar bie ibft von ber Rhein- u. Maingan-Berficherungsgesellschaft. Der ber biefigen Bferbe genannter Berficherung an

Brauenftein, 13. Gebruat. Bur Frage ber Grunbung eier freimilligen Feuerwehr bier burfte es im Ineinern. Bor allem brangt fich einem bie Frage auf: "Ift eine neiwillige Feuerwehr eine Nothwendigkeit?" Ein jeder Bürber nicht gar zu optimistisch benkt und urtheilt, wird hier n entichiebenes Rein erwibern muffen; benn unjere Bflichttwebt erfullt bei einem Brande voll und gans ihre Aufgabe.

biefigen Genermehrpflichtigen ift, meil auswarts arbeitenb, bon | Morgens 5 bis 7 Uhr Abends nicht im Dorfe, bei benjemigen, bie fich bis jest gur freiwilligen Wehr gemelbet haben, ift badfelbe ber fall (ich gablte nur 8, bie gu jeber Stunde im Dorfe find). Bei einem Rachtbrande ift alfo bie Biliditieuerwehr binlanglich ausreichend, wie oben icon erwahnt Rounte uns die freiwillige Wehr über die Ralamitat, bei Tage obne Wehr gu fein, binmeghelfen, fo burfte bie Grunbung berechtigt fein, Beider ift dies aus dem oben angegebenen Grunde nicht ber Gall Da gerade die Grundung bon Bereinen im Bordergrunde fiebt, fo burfte es vielleicht intereffiren, auf einige nothwendige Bereine aufmertfam ju machen. In erfter Linie mare wohl ein Berein, ber bie Doglichfeit gabe, einen Arzt bier anfaffig zu machen, angurathen. In biefem Buntte find und Gemeinben in ber Umgegend, die aber noch teine freite, Beuerwehr baben, bereits überlegen! Wie bringend nothwendig mare fur unfern gewerbereichen Ort ein Gewerbeberein, berbunden mit einer obligatorifchen Fortbilbungofchule, bie in unferer anwachsenden Jugend bas in der Elementaricule Aufgenommene prattifch weiterbilbete! Bu unferem Schaben muffen wir bie Ungehörigen anderer Gemeinden, Die ben Arbeitsplat mit uns theilen, biefem Bunfte beneiben, Satte man icon por Jahren einen Burgerverein gegrundet, ber feine Dube nnb feinen Beg ichent, biefe nothwendigen Ginrichtungen anguftreben, ber, nebenbei bemertt, feine großen Gelbopfer verlangt, - wie manches icone Stud Urbeit tonnte ein folder Berein ichon geliefert haben! Much bier find uns viele Gemeinben ohne freiwillige Feuerwehr por! Eine folche Feuerwehr und ihre Ginrichtung toftet, wenn fie boll ihren 3med erfüllen follte, fowohl für jeden einzelnen, wie auch für die Gemeinde, vieles Gelb. Das follte man gerobe in biefer Beit, in ber jeber am Rampf ums Dafein ringt, bebenfen. Erft bas Rothwendige, bann bas Rügliche und bann bas

* Riebrich, 13. Februar. Der Reigen, ber alljährlich wieber-febrenben Wintervergnugungen findet in biefem Jahre burch bie Beranftaltung bes Gefangvereins "Sarmonie" fein Enbe. Genannter Perein wird am Sonntag, ben 19. Gebruar im Gaft-haus gur golbenen Krone eine theatralifche Abenbunterhaltung mit barauffolgenbem Balle abhalten. Die Beranftaltung burfte, baber Berein auf ber Bobe ber Beit ftebt, einen murbig iconen Berlauf nehmen, ba man auch mit ben feitherigen Beiftungen bes Bereins ftets gufrieben war. Das aufgestellte Brogramm Ist ein forgfältig gewähltes und wird für die Anspruche eines jeben Befuchers Sorge tragen. Es tommen außer ben reichhaltigen humo-riftischen Sachen, noch 2 Mannerchore und 4 beliebte Boltslieber, sowie 2 Bariton-Soli jum Bortrag. Ferner wird auch bas Ballorchefter bie Befucher mit einer Extra-Rummer erfreuen. Comit durfte ben Befuchern ber Beranftaltung ein recht genuß. reicher Abend beporfteben

i Wintel, 13, Gebruar, Das an ber hauptftraße bier gelegene Iftodige Wohnhaus mit Sofraum und großem Garten bes Raufmann herrn 3of. Bleines, nunmehr in Darmftabt mobnhaft, ging burch Rauf jum Breife von 15,000 A an Berrn B. Stabl bier über. - Geftern Radmittag murbe in bem Jagbgebiete bes herrn Job. Blumlein bon bier, Binteler Dinterlandswold, von herrn Johann Grebert ein Reiler im unge-fahren Gewicht von 150-180 Bib, erlegt.

f Bintel, 13. Februar. Der Gefangverein "Lieberfrang" beranftaltete geftern Abend im Gaale ber Frau Frig Altenfirch With, jum Rheingauer Dof, wie alljährlich eine bumoriftifch-carnevalistische Abenbunterhaltung mit barauffolgenbem Ball. Der Saal mar bis auf ben lesten Blat befest und fanben fammtliche gur Aufführung gelangenben Cochen reichen Beifall. Ein tomisches Duett, aufgeführt von von Beren Josef Reibert-Binfel und herrn Bruftmann-Mittelheim berbient als gang befonders meisterhaft vorgetragen, bervorgehoben su werben. — Um Fastnachtssonntag und Dienstag sinden in dem Lokal ber Frau Altensirch Witw, wie alljährlich Mastenballe mit Breisvertheilung fratt.

o' Sochheim, 13. Februar, Das Ronigl. Amtsgericht bier benachrichtigte ben Magiftrat, bag Rechtsagent Canereffig. Biesbaben beabfichtigt, fich bier niebergulaffen. Der Dagiftrat

bat feine Buftimmung bierfür gegeben. B. Bider, 13. Februar. In Anbetracht ber geringen gartoffelernte in biefiger Gegend murbe in einer Berfammlung ber Mitglieber bes Raiffeisenvereins bie Unicheffung einer neuen für unferen Boben geeigneten Rartoffelforte angeregt, Man beabsichtigt nämlich, Santfartoffeln in einer größeren Menge bom Weiterwalbe zu beziehen. Es follen bann mehrere Mitglieber bes Bereins mit bem perfonlichen Anfauf und ber Berladung ber Kartoffeln betraut werben. Da jeboch bie Berfammlung fcwach befucht war, wurde biefe Angelegenheit nicht enbgiltig erlebigt, fonbern mußte bis gur nachften Berfammlung bertagt werben. Es ware beshalb fehr gwedbienlich, wenn bie nachfte Berfammlung in Rurge ftottfinden und die Mitglieber fich recht sallreich einfinden wurden.

n, Weilbad, 13. Februar, Geit einigen Tagen wird von ber Inbuftrielebrerin Grl. Marg. Alaus aus Biesbaben ein 3modentlicher Sanbarbeitsturfus abgebalten

a Floreheim, 13. Februar Dem Bringen Carneval wird auch bier icon jest in gebührender Beise gebuldigt. So veranstaltete ber Gesangverein "Sängerbund" gestern Abend im "Sirid" feine erfte carnevaliftifche Sigung, bie fiberans gafilreich besucht mar. Cammtliche Bortrage und Lieber waren tabellos und fpriibten bon Sumor, fobag erft gegen 2 Ubr bie Sigung enbete. — Die Ebeleute Frang Bredbeimer begingen biefer Tage bas geft ibrer filbernen Sochzeit.

d' Ebbersheim, 18. Februar. In letter Beit wird bier bon einer gangen Angahl Brunnenbefiger über Bafferab. nahme, ja fogar über ganglichen Waffermangel geflagt. Ob biefe Ralamitat mit ben Bafferichurfungen, bem Bobren unb bem Bumpwert, welches bie Stadt Franffurt im Beilbocher Gelbbiftrift "Gee" ausführen lagt, in Bufammenbang fteht, wirb mobl bie Bufunft lebren. Wie verlautet, follen auch in biefiger Gemartung und zwar in unmittelbarer Rabe bes Ortes, Bobrungen borgenommen werben,

o. 3bfein, 13. Februar, Mm Conntag fand die Einweihung bes neuen ftabt. Rrantenhaufes ftatt. Der Feier ging ein Gottesbienft in ber ebangelifden Rirche voraus, in welcher Bert Bfarrer Dettmering aus bem Frankfurter Diatoniffen-Mutter-bans predigte. Rach Beendigung bes Gottesbienftes begab man fich nach bem Krankenhanfe, Dasfelbe ift außerbalb ber Stadt in präckeiger Lage auf einer Anböhe in ber Räbedes Thiergar-tens. Nachdem der Gesangverein "Lieberbund" vor dem Ge-bäube ein Lieb vorgetragen hatte, ergriff der Bauleiter, Derr Prosessor Achenhauer das Wort. Er dankte dem Magistrat für bas ihm bewiesene Bertrauen bei ber Ausführung bes Baues und überreichte bie Schluffel an ben Burgermeifter, Beren Leichtfuß Derfelbe gebochte bor allem bes bormaligen Regierungs-Brafibenten, jepigen Chefs ber Oberrechnungstommer in Berlin Gre. Magbeburg, welcher ben Aranfenhausnenban febr forberte, fowie feiner berftorbenen Tante ber Frau Magbeburg, einer geborenen Die bat bies icon febr oft bewiesen. Die größere Mehrzahl ber friftete, Ferner banfte er ben übrigen Derren von ber Regierung, Ibfteinerin, welche in bochbergiger Weife 10,000 & gu bem Bau

fowie ben biefigen Sandwertsmeisterunnd lud, nachbem er bas Brantenhaus nunmehr feiner Bestimmung übergeben, die Unmeenben gur Befichtigung ein. In bem Gebaube bielt herr Detan Dorr die Beiherebe. hierauf richtete ber tatholifche Bjarrer herr Rufder bergliche Worte an Die Anwejenben. Er berglich bas Rrantenhaus mit ber Erche Road's, Diefelbe erbaute man gegen Bafferenoth, Unter Bafferenoth verftebe man alle bie Rothen und Leiben, welche ben Menichen bebrangen und angftigen Go fei auch bas Krantenbaus eine Buflucht fur biejenigen, welche an Beib und Seele Schiffbruch erlitten baben, für alle Dubfeligen und Dilfesuchenben. Der Pfarrer Dettmering richtete marme Borte an bie Schweftern, welche fich in ben eblen Dienst ber Krantenpflege stellten, und bie Berwaltung bes Krantenbaujes übernommen haben. Der Gesangberein "Concorbio" trug gum Schluß bas Lieb "Danfet bem herrn" vor, welches febr gut gur Geltung tam, hierauf erfolgte bie Befichtigung ber Raume, Go verlief die Feier in würbevoller Beife,

Bon ber Labn, 12. Februar. Wie bebenflich bie Roblennoth burch ben Streit im Ruhrgebiet geworben war, geht baraus berbor, bag laut "Mains. Ans." auf ber Gijenbahnstation Limburg fogar ber Kriegsvorrath aufgebraucht worben fein folite. Mofchinen fonnten bier feine Roblen mehr erhalten und mußten fich mit folden bon Giegen, Franffurt und Robleng verfeben. Mehrere Giterguge mußten ausfallen und bei Fortbauer bes

Streifs batten nunmehr auch Berfonenguge ausfallen muffen.
* Limburg, 18. Februar. In einem am Somftag bier ftattgefundenen Konzerte lernten wir herrn Guftab Maeurer aus Wiesbaden in dem Bortrage u. a. ber Chaconne von Bach, des Biolinfongert bon Baganini und ber Mir auf ber G-Geite bon Bach als einen Biolinvirtuofen bon gang bervorvogenber Bebentung fennen. In ben Erfolg bes Abends theilte fich mit herrn Maeurer herr Kapellmeifter Marco Groftopf aus Biegbaben, in welchen berfelbe einen gang ausgezeichneten Bortner am Rla-

of Raftatten, 13. Februar. Wahrend ber Februar in ben er-ften Tagen feiner Regierung ein auberft freundliches Geficht jeigte und und icon einige recht fonnig-warme Tage brachte, tragt bas Better ber letten Tage ein burdaus minterliches Geprage. Bereits am berfloffenen Samftag ftellte fich ein regelmäßiger Schneefall ein, wie wir ibn in biefem Binter noch nicht gefeben haben, Der Schneefall bauerte mit wenigen Unterbrechungen bis beute Morgen fort, fobas ftellenmeife eine mehr als amei Buß bobe Schneebede bie Bluren bebedt. - Bepten Camstag erfolgte bie Genehmigung bon ungefahr 600 Feftmetern im Submiffionsmege vergebenen Richtenftammbolges aus bem biefigen Stadtmalbe, Der Erlos betrug pro Befimeter 12 A gegen ein früheres Ungebot bon 14 A pro Geftmeter.



Biedo aben ten 14. Februar 1905

Großes Wohlthätigkeitsfelt.

Bu Gunften der Weftmarer Schillerftiftung in der Balballa. "Bas rennt das Bolf, was walgt fich dort die lange Gaffe braufend fort?" Es war der Strom der Besucher des

Schillerfestes in der Balballa. Ber sich voll Erwartung burch bas bichte Gebrunge an ber Garberobe in ben Saal gefordert batte, konnte bier, gleich empfangen von ben reizendsten Arridregarden der Berichworenen, josort merken, worauf es abgesehen war: Berführung des unschuldigen Schillerschwärmers zu allen kulinarischen und alkoholischen Erzeffen, vollständische Ausplünderung feines monetischen Theife! Do winmielte es bon beftridenden Beitgenoffinnen des großen Dichters, deren jede etwas anderes für beinen Besit als unbedingt nothig binzustellen wuhle. War man nun den verlockenden Aufpieien diefer so bold garnirten Buffets mit beilem Portemonnaie entronnen, und batte, im Befit eines Brogrammes, seinen gesicherten Plat erricht, fo fonnte man erst staunen, was da alles geboten wurde und allmählich fofort gings fogar ichon los! Die Sanptjache war natürlich das "Schillerfestspiel in 2 Aufzügen" von St. v. der Gruben, in Sgene gefett bon Dr. Braumuller, bem Dramaturgen unseres Hoftheaters, um den fich eine Anzahl Rünftler und Dilettanten geschart batte. Die Darftellung verlief febr glatt und mochte allen Mitwirfenden Ebre. Berr 3 Dilin Dom Agi. Abeater batte die Kolle des Schiller liber. nommen und führte fie in überaus carafteriftifder Dasfe und aller Barme aus, die der harmloje Borwurf ertragen fonnte. Unter den übrigen zahlreichen Mitwirfenden bimerkten wir noch Gel. Maren bom Rgl. Theater, dann eine gange Angahl Damen und herren aus der Gesellichaft. Referendare, Leutnants - Grund genug, daß die übe all bon fleißigster Hingabe getragene Aufführung mit großem Beifall aufgenommen wurde. In diefen mulfen fich mit ben genannten Runftlern theilen bie Damen Frl. Rafc. Brl. Ba Bierre, die Berren Ref. Reborft, Ref. Borg mann, Leutnant Bfeiffer, Beutnant Arndt, Bent-nant bon Schonermart, Apoth. Benberth, Dr. Biemifen - eine ftattliche Schar, die unter herrn Dr. Braumillers Leitung zu einem homogenen Enfemble berfcmolzen war,

Der zweite Theil war — Pause. Das heißt Pause in den fogenannten geiftigen Genüffen, man begann fich bei Seft und Flirt bewußt zu werden, daß Schiller gefchriebem hat: "Ehret die Frauen, sie flechten und weben himmlische Rofen ins irdische Leben". Und in Diese rofige Stimmung brachten bann die Borträge bes britten Theils die richtige Da gab es einen geheimnifbollen, unfichtbaren Chor, ber bon "garter Gebnfucht, fugem Soffen" fang und dem Bunsche Ausdrud gab, "o daß fie ewig grünen bliebe, die schöne Beit der jungen Lie-ie-iebe". Da gab es Biolinvortrage, mit benen ein Frl. Josefine Gerwing brillirte. Da gab es den "flugen Hans", der lieblich mit bem Rifficen icorrte und mit dem Röpfchen nichte: unfere beliebte Soubrette Fel. Dans hatte fich in den Dienft der guten Sache gestellt und brodite ihre Sorericaft mit ihren drollig pointirten Ueberbrettel-Sächelchen in die angenehmfie Laune, die nur noch zu fteigern war durch die eminente

Rezitationskunft des Ral. Schaufpielers Herrn Ballentin. Sier tam Schiller auch ein mal gu Recht: "Ritter Toggenburg" und Der Sandichuh" waren willfommene Gaben, und vom Sumor des großen Unsterblichen gaben die Barodie "Sbakespeares Schatten" und "Bassantenzettel der Solle" wirffame Proben. Unbergleichlich trug Berr Ballentin die Gellertiche Jabel von der widersprucksvollen "Jomene" und das reizende Liliencroniche "Das Gewitter" vor. Dem endlosen Applaus mußte ber Rünftler mit einer Bugabe entsprechen: Die Wachtparade von Liliencron.

Bierter Theil — wieder Büffets — Flirt — und horch, ein Balger. Wie schnell fich die Paare da fanden - wie wenn das ichon alles vorber ausgemacht fei! Und weiter und weiter entfernt man fich von Schiller in das Reich Terpfichores! - Allen benen, die fich um das Zustandekommen der angiebenden Beranftaltung verdient gemacht haben und dem edlen 3wede ihre Rrafte lieben, verdienen die danfbare Anerfennung der errungenen Erfolge. Insbesondere gebubrt er ben Damen bes Borftandes: Frau G. Sa Bierre, Frau Schulte bom Brühl, Grl. Schweder, Frau Denefe und Frau bon Gulpen. Sie tonnen mit bem glänzenden Resultat ihrer Mühewaltung zufrieden sein!

* Raifermanober. Bahrend ber Raifermanover wird ber Raifer einige Tage im Somburger Schlof Bohnung nehmen. Die Raiferparabe wird auf bemfelben Blag ftattfinden, wie 1883 alfo swifden Ober- und Riedereichbach. Die Manover werben, ber Brif. Big, aufolge, größtentbeils in Rheinheffen, ferner amiichen Biesbaben und Somburg abgehalten,

e, Militarifches, Beute Bormittog fand im Sofe ber Artilleriekaserne die Rekrutenbesichtigung der im vorigen Derbit bei der hier liegenden Abtheilung des Rass. Helb. Art. Regts. Nr. 27 (Oranien) eingetretenen Mannschaften statt. Zu der Besichtigung waren außer dem Oberst des Regts. auch der Brischtigung waren ber dem Oberst des Regts. gabefommandeur und gablreiche Regiments- und fonftige Offisiere ericbienen. Die Borftellung reip, Die Erersitien nahmen ben Bormittag in Anspruch, mabrend Die Geschüngubungen bente Rachmittag auf bem Exergierplag an ber Schierfteinerftrage borgenommen werben,

* Besitzwechsel. herr Angust Diefenbach verlaufte sein in ber Wellrisstraße 47 belegenes Saus für 130,000 K an herrn Rusermeister Bh. Bost hier. Die Bermittlung geschab durch

bie Immobilien-Agentur von Georg Schmis, Bebergaffe 15.
Bon ber Baberbahn Das Bindeglieb ber Baberbahn Som-burg-Wiesbaben, die Bahnstrede Robelheim-Socht, führt von Robelbeim über ben Sof Rebftod, burch ben Rieber Balb und munbet in ber Rabe bes Gries, eimer Bafferthurmes in Die Taunusbahn. Die fleine Strede ift, wie ber Biesb. General-Ans. bereits gemelbet hat, in Angriff genommen, Am Bahnhof Robelbeim tommen Erweiterungsarbeiten gur Ausführung und im Rieber Balb bat man bereits eine Schneise gebauen, burch welche die Bahn ihren Beg nehmen wird. Befanntlich foll bie Strede noch in biefem Jahre benutt werben.

* Refibengtheater Morgen, Mittwoch tommt Fris Reuter mit feinem Ontel Brafig in ber Berforperung feines besten Interpreten August Juntermann ju Bort. Als Rauer ericheint ber beliebte Rünftler am Donnerftog als "Schmied Gnut" in "Sanne Ritte". Die fechtte Cuffins-Borftellung "Dorf und Ctabt" von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit einem Prolog von Wilb. 3acoby findet am nachften Sonntag, ben 19. Februar Abends fratt, Das Stud wird im Roftim ber bamaligen Beit (1846) gegeben,

Fannh Moran-Olben t. In ber Daifon be fante in Schöneberg ift bie befannte Rammerfangerin Fanny Moran-Olben, bie Gattin bes Königlichen Hofopernfangers Theobor Bertram, nach langem Leiben im Alter von 49 Jahren ge-

Sunffolon Banger, Taunusstraße 6. Ren ausgestellt: Collettion Deinrich Maaß, im Gangen 100 Berte

. Enfinefongert im Aurhaus. Der berühmte Bianift Serr Mart Hambourg wird in dem am Freitag biefer Woche im Rurhaufe ftattfinbenben Chflustongerte u. a. bas bier lange nicht mehr gehörte wunderbare E-moll-Rongert von Chopin gum Bortrage bringen, ebenjo bie Berceufe von Chopin und als eine befonbers intereffante Brabournummer feine eigenen Bariationen über ein Thema von Baganini. Im vergangenen Jahre führte fich herr hambourg auch in Paris mit einem gans ungewöhnlichen Erfolge ein.

* Der vierte Kurbausmastenball. Der gang ungewöhn-liche Erfolg, welchen ber 2 und 3. Rurhausmastenball aufgumeifen batte, icheint auch belebend auf ben Befuch bes am Samftag biefer Boche ftattfinbenben 4. Dastenballes ju mirten, ber allen Borangeichen nach wieber einen febr animirten Berlauf nehmen

burfte. Sumoristisches Kongert im Aurhaus. In Rurhause findet Rurorchefters ftatt, beffen Programm feine erheiternbe und anregenbe Birfung auf bie Buborer nicht verfehlen burfte,

* Raufmannifder Berein Biesbaben E. B. Gin in gutem Andensen siehender Redner, Herr Joseph Feller, wird am Wittwoch Abend im Gartensale des Dotel-Restaurants Friedrichshof einen Bortrag halten, bessen Titel "Altbaprischer Dumor" ein bielversprechender ist. Bersteht es doch Herr Feller, in Folge seiner gemüthlichen, offenen und geraden, man möter, fagen anheimelnben Bortragsweife bie Buborer gu feffeln und bem urwüchfigen baprifden Sumor berebten Ausbrud gu bet-leiben, Der Abend burfte baber für jeben, ber Ginn für einen gefunden humor bat, ein febr genugreicher merben.

* Rirchliche Boltstonzerte. Mit flangvoller, bober Tenoritimme, befter Schule und verftandnigvoll innigem Bortrage fang in bem letten Kongert Berr Rongertfanger Guftav Berner aus Frankfurt q. DR. die Arie "Co ihr mich von ganzem herzen suchet, so will ich mich finden lassen". conn das geiftliche Lieb von Riengl "Selig, die Berfo'gung leiden um der Gerechtigfeit willen" und die Baulus-Arie "Sei getreu bis in den Tod". Es war eine Freude und ein Sochgenuß, diefen schönen Liebern lauschen zu können. Die Bortrage des Gangers fanden die beifälligfte Aufnahme und bie Befucher murben fich freuen, herrn Werner noch recht oft in diefen Rongerten boren gu fonnen. Berr Ludwig Roch aus Franffurt a. M. (Bioline) fpielte mit iconem Zon und verständnisvollem Bortrage "Elegie" von Bazzini und "Andante religioso" von Thome. Seine Bortrage fanden allfeitige Anerfennung. Bon herrn 3. Grobmann wurde das Konzert mit der D-moll Toccata und Fuge von J. S. Bach eröffnet, wohl eines der tedmijd ichwierigsten Tonftude des Altmeisters Bod, in welchem seine Eigenart nach jeder Geite am beutlichften jum Ausbrud tommt. Er brachte diefe gewaltige Kompolition in tednisch und musikalisch vollendeter Weife zu Gehör. Weiter fpielte herr Grohmann noch nach baben wohnhaft, fam am 19. Dezember in einen Uhrenlaben

dem Riengl'ichen Liebe "Selig find die Berfolgung leiden um der Gerechtigfeit willen" die "D-moll Legende" Rida, welche fich mit ihren ernften, duntel colorirten Beifen frimmungevoll bem friengl'ichen Liede anichlog. - In bem Rongert heute, Mittwoch, Abend wollen Frau Amelie Bobnen, Ronzertfangerin aus Biebrich a. Rh., und Serr Ronzertmeifter van der Boort durch ibre Kunft erfreuen. Die Orgelfoli und Begleitungen hat herr Grobmann übernommen. Das Kongert findet, wie immer, bon 6-7 Uhr bei freiem Eintritt in der Marftfirche ftatt. Erwähnen wollen wir noch, daß den Programmen die Liederterte beigedruckt find, wodurch das Berftandniß der Bortrage wesentlich erleichtert mirb.

* Wiesbabener Miether Berein, Der Mietherberein hielt gestern Abend im Friedrichshof eine Bersammlung ab. welche fich eines auten Besuches zu erfreuen hatte. Die Betheiligung an den Bestrebungen des Bereins ist andauernd im Bunehmen begriffen, so daß er schon über 350 Mitglieder gablt. herr Schwindling eröffnete bie Berfammlung und gab Berm Beinrich das Wort gum Referat über die Steuerfrage. Herr Beinrich gab zunächst Rachricht über den Erfolg der in der letten Protestversammlung aufgeftellten Rejolution, welche an Magistrat und Stadtverbrb. nete eingereicht wurde. Wit lebhaftem Bedauern konstatirte er die Thatsache, daß einige Mitglieder des Stadtparlaments die Refolution mit Lachen aufnahmen, während ein fleiner Theil der Herren die Resolution als berechtigt anerkannte. Herr Stadtfämmerer Dr. Scholg und herr Stadtverordne. ter Eid, welche ebenfalls für die Werthampachsfteuer plaidirten, dürften als Fürsprecher der Resolution anzusehen fein. Dennoch sei die Aussicht auf Berwirklichung der Borschläge des Wiethervereins äußerst gering, da die Wajorität des Stadtparlaments eine Erhöhung der Ginkommenfteuer erstrebe. Diese Erhöhung sei jedoch in minimalen Grenzen gu halten, wenn man gugleich eine Rurtage einführen würde. Dieje Rurtage fei in den meisten deutschen Badern eingeführt. Bei uns rechtfertige sich dieselbe durch die kolosfalen Aufwendungen für die Kurgöfte, Die Darbietungen des Kurhauses der Rochbrunnen selbst, die mustergültigen Bartanlagen, der ichone, gut gepflegte Bald mit feinen fauberen Begen, das Königl. Theater, welches einen jährlichen Buidug aus dem Stadtfadel erhalt, feien Brunde genug, welche die Erhebung einer Kurtare rechtfertigen. Da die Rurtage allgemein üblich ist, so sei eine Berminderung des Fremdenzuguges dadurch kaum zu befürchten. Jedoch folle nicht der gange Erlöß dem Rurhausbudget einverleibt werden, sondern ein Theil des eventuellen Ueberschusses solle an die Stadtfasse abgeführt werden, da ja auch gegenwärtig die bedeutenden Roften aus der Stadtfaffe beftritten werden, Berr Bolf balt die Erhebung einer gefonderten Auriage nicht für eine glückliche Löfung der Frage. Er empfiehlt eine Erhöhung des Betrages der Saifon-Fremdenkarten für die Ruchausveranstaltungen. Dem gegenüber bebt Berr Berrmann bervor, daß jahrlich fehr viel Frembe bier weilen, welche überhaupt keine Abonnementskarte lösen, weil fie aus Sparfamkeitsriidfichten auf die Kurbausveranftaltungen verzichten. Bei diesen ginge also die erftr. bte Einnahme verloren, während zur Kurtage alle verpflichtet merden fonnen, noch Ablauf einer bestimmten Anzahl von Tagen, etwa 5—7 Tage. Im weiteren gloffirte Herr Herrmann die erheblichen Ueberschreitungen der Baufostenvoranschläge bei öffentlichen Bauten. Auch protestirte er dagegen, baß man bei dem Ausbau des Dern'ichen Terrains wieder Geren Professor Gengmer zum Bettbewerb beranziehen wolle. Als weiterer Bunft der Tagesordnung folgte eine Besprechung des Miethvertrages, wie ihn die Mitglieder des Sous- und Grundbefigerbereins bei Eingebung eines Miethverbaltniffes gur Unterschrift vorlegen. Berr Schwindling giebt einige Fälle befannt, wo Familien infolge der brafoniichen Barten des Miethbertrages von bier wieder wegg. 30gen fein. Er schlägt bor, es moge fein Miether mehr anders ein Miethsverhaltniß eingeben, als auf Grund der einschlägigen Paragraphen des Bürgerlichen Gesethuches. Herr Seinrich ichlägt vor, eine Kommission zu wällen, welche auf Grund der Beftimmungen des Bürgerlichen Gesenbuches einen Miethsvertrag ausarbeiten foll. Berr Jäger unterstützt den Borschlag mit der Bitte, den ausgenrbeiteten Miethsbertrag in einer öffentlichen Bürgerverfammlung gur Diefussion gu ftellen. herr herrmann ift ber Anficht, bag gegenwärtig bafur ein geeigneter Zeitpunft fei. Es feien in Wiesbaden zur Zeit 700 Wohnungen frei, fo daß die Sausbesither gern Rongessionen maden und auch einen dem Miether gunftigeren Bertrag unterichreiben murden. Die Berfammlung nimmt daher den Borfchlag an und autorifirt eine Kommission zur Ausgrbeitung eines Miethsvertrages. nachdem in einer außerordentlich lebhaften Diskuffion noch beherzigenswerthe Rathichlage und Winfe zu der Materia lant geworden waren. Der Borfigende ichlog die anregende Berfammlung gegen 11 Uhr.

* Biffenichaftlicher Cyflus bes Bolfebilbungsvereins. Wit machen nochmals auf ben beute, Mittwoch, Abends 81/4 Ubr, im Civilfafino flattfinbenben Experimentalvortrag bes herrn Cherlebrers Benber-Granffurt aufmertfam. Es werben bie ber-ichiebenen Spfieme ber brabtlofen Telegraphie und Berfuche mit brahtlofer Telephonie borgeführt werben, Gintritt 1 & begin

* Ringtampje im Reichshallentheater. Geftern fand ein Rebanderingfampf Megner gegen Achner ftatt. Man war auf einen febr langen Rampf gefaßt, boch war bem nicht fo, benn Achner verstand es meisterhaft, ben ichmeren Depner in 51/2 Minuten gu befiegen. Achner wurde mit tofenbem Beifall bafur belohnt. Als zweites Baar tritt ein Reuling in ber Konfurreng, Turfe Abli Abmed gegen Kroot, auf bie Bubne. Beige Rämpfe entspinnen sich, immer und immer wieder verstanden es die beiden Kämpfenden, durch geschidte Rouladen und Pirozet-ten sich aus der gesährlichten Lage zu befreien, Rach 30 Min. wird ber Kampf als unentschieden abgebrochen. Es burfte also amifden Letteren zu einem intereffanten Entscheibungeringkampf tommen Seute findet ber Entscheibungeringkampf zwischen Aberg und Froof ftatt, ber ficher viel Intereffantes bieten wird. Gerner ringt Turte Abli Abmed gegen Achner,

D. Eine Uhrendiebin. Das vorbeitrafte Wichrige Dienst-mabchen Johanna Beis ans Aben-Schönbach, gulett in Wie &-

ber Stadthausstraße gu Maing und ließ fich einige Uhren gur Austwahl vorlegen. Bei biefer Gelegenheit ließ fie zwei Uhren im Berthe von 110 K perfchinden. Die Labeninhaberin bemerfte erft nach bem Beggeben ber 29, ben Diebitahl und be-nachrichtigte fofort bie Boligei. Die lettere feste fich mit bem Mainger Bianbhaus in Berbinbung. Dort gludte es, einen Dienftmann anguhalten, ber fur bie auf ber Strage martenbe Beis bie geftoblenen Uhren verfeben follte. Die Diebin murbe festgenommen und es ftellte sich bann auch noch weiter heraus, baß fie in Biesbaben in veridiebenen Gallen auf bie gleide Beife Uhrendiebstähle ausgeführt bat. Die Beis, Die fic gestern bor ber Mainzer Straffammer zu verantworten batte, will in Noth gehandelt haben, da sie ein Kind zu ernähren babe. Das Gericht ersannte auf 10 Monate Gefängniß.

2. Wegen Dichnehls und Unterschlagung ist am 21. Dezember v. I. dom Landgericht Wiedelnen der Medger Mag Sim on zu 6 Monate Gefängniß verurtheilt worden. Seine

Revision mit nur prozessualer Befdwerbe wurde, wie aus Leip-

dig geschrieben wird, gestern bom Reichsgerichte verworfen,
* Infolge ber glatten Sahrbahn fiel hente Bormittag in ber Röberstraße, Ede Beilstraße, ein Bierwagen um, Die beiben Magenführer murben bom Bod geschleubert und bas eine Pierb fam unter ben Bagen ju liegen, boch erlitten gludlicherweise bie beiben Manner, noch bas Bferb Berlehungen.

f. Die Canitatewache murbe beute Morgen gegen 11 Uhr gu bem Renbau bes Hotels Rafe gerufen. Dort war ber Monteur einer hiefigen Firma bei bem Transport eines Gelbichrantes gu Fall gefommen. Der Mann trug babei Berletungen bes Rid-grates und am Ropfe bavon. Der Sanitätswagen mußte aber unverrichteter Sache abfahren, benn ber immerhin erheblich Berlette lebnte sowohl bie Beforberung mittle Sanitatemagens als and die Rennung feines Ramens ab.

f. Geftoblen wurde am 11. Gebruar, Bormittags gogen 8 Uhr, aus ber Thorfabrt bes Saufes Rheinstraße 20 ein Saht. rab. Der Rabfahrer batte in bem Saufe eine Bestellung gu erledigen und als er gurudtam, war bas Rad verichwunden, Das noch neue Rab ift fpegiell für Geschäfisgwede bergestellt und beshalb auffallend freftiger Konftruftion. Auf bem unteren Theil bes Rabmens fieht ber Rame ber Firma G. Bluich, an bem oberen Theil bes Rabmengestells ber Rame 3. Schloffer

i. Ginbruch, In ber Rocht bom 11, jum 12. Februar murben aus einem Lagerplat am Guterbabnhof mittels Ginbruds amei Bierbefummete bon ichmargem Leber, mit Meifungbeichlag vergiert, fowie ein Baar Doppelipanner-Bugel, gleichfalls aus ichwarzem Leber, geftoblen.

d' Bintel, 14. Gebruar, Bei einem geftern ftattgefundenen Treibjagen auf Bilbidweine murbe in ber Balbjagb bei Serrn Burgeff im Diftrift Schmablbach, Geifenheimer Ge-marfung, von Serrn Emil Moos, Rubesheim, eine Bache (Mit. terschwein) im Gewichte bon ca. 150 Bfund erlegt,

Wetterdienst

der Landwirtichaftofchule gu Beilburg a. d. Lahn Borausfichtliche Bitterung

ür Mittwoch ben 15. Februar. Rur geitweise minbie, vorwiegend trute, milber, bejonders Rachts, fellentweise geringe Rieberfclage,

Benaueres burch bie Beilburger Beiterfarten (monatf. 80 Be.) melde an ber Erpedition bes "Biesbabener Genetal. Angeiger", Mauritiusfrage 8, täglich angeichlagen merben.



M. G. N. Wenn bas Mabden obne Rundigung Dienst verlaffen bat, fo fonnen Gie es burch bie Boligeibeborbe gur Rudfehr gwingen. Den Roffer brauchen Gie nicht berandaugeben, fonnen vielmehr Schabenersaganspruche geltenb mo-Das Beihnachtsgeschent ift feine Borausbezahlung und bie Rudforberung besfelben baber nicht angangig.

1965. Der Zimmerberr bat bei ordnungsgemaßem Ber-brauch ber Döbeln für Richts zu baften. In Ihrem Falle tann bon einem Unfpruch ber Bermietherin feine Rebe fein,

Anonhmer Triumphator, Rennen Gie nicht bas Bibelmort von bem Balfen im eigenen und bem Splitter in bes Rachitet Muge? Ueberbies tonnen Gie Ihre Dube fparen, benn bet bem "frommen Mann" prallt alles nuglos ab.

5. G. Rur biejenigen ichriftlichen Bertrage find ftempelpflichtig, beren Gegenftand mehr als 150 .A beträgt,

Elettro-Rotationsbrud uno Berlag ber Biesbadener Berlag Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Morit Chafer: fie ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beide 50 Biesboben.

Geichäffliches.

Daarentfernung! Das einzig griftfreie und fider wirfende Mittel ift bis jest nuc Dr. Rubn's Depilatorium haarentferner. Dilft in einer Minute fdmerglos und fichet. Man achte beim Gintauf genau auf die Firma Frg. Rubt-Rfirnberg, weil es fehr giftige Rachahmungen gibt. Dier: D. Siebert, Drog., vis-a-vis bem Rathefeller, Cir. Tauber, Drog., Lirchgaffe 6, Drog. Sanitas, Mauritinsir.

Das natürlichte und ficherfte Mibel neben Stuhlverftopfnug in unbefritten Kuhfus' Grahambrot (preisgefront auf bie Baderei-Ausbrellung Bannbeim 1904). Der Genng von 1-3 Schnitten gu jeber Babigeit verfehlt feibft in ben hartnadigben Ballet nie feine Wirbung And generalenten Ben ben bartnadigben Ballet nie feine Birfung. Ene gewafcheuem Beigen nach freun biggenifden Grundfaben bergeftellt. Abfolut rein, wohlichmedend und leicht verbanlich. Beftes Brot für Magenleidende und Diabetifer. Mergelich empfohlen !

Bu haben in ben meiften befferen Delifatege und Colonialmattet

Grahamband Biesbaden, Bietenring 8, Erfle und einzige Sant brotbaderei mit eigener Mullerei. Gieftr. Betrieb.

Die nächtlichen Ruheftörungen, welche sehr oft durch fiarles und anhaltendes huften berbeierkührt werden und jeden Schlaf rauben, sind um so empfindlichet, wenn die geigneten Mittel zur Luderung des huitens setzen. Als bestel Wittel zur Linderung von huften und Berschleimung haben sich ber echte Plarrer Kneipp's Brust Thee, sowie die echte Spitzwegerich-Bondon aus dem "Kneipp-Hausbergebet. Rheinstraße 59. (Inh. Heinrich Meyrer.) Telepson S240

ein.

perti

fenn

gefte

digu reng ber 5 ren, 1 getra

Ronfi

ten de

im &

Moni

an ber zidite. Birri merfte cuch b Dernel Stellu at bal tofollfdren

midite,

be, um

in den

Babri

duldio Ensing. in gen crenger direiter don a Meinen

and gog nicht me terieregi les hief beil i Edwier'

frhen, n

muthun

Gri Bilbelm the int 20 Bet comerfe

ton ger erjonen Bari ineral | to borte

Criburs (dia in a



Erzbifchof Fifcher und bie Bergarbeiter.

Effen a. Ruhr, 14. Februar. Kardinal Fifcher, ber Ergbischof bon Roln, ließ ber "Effener Bolfsatg." eine ameite Spende von taufend Mart zugeben.

Der Raifer bei Bubbe.

Berlin, 14. Februar, Der Raifer nahm geftern an einem Diner bei dem Minifter von Bubde theil, an bas fich ein Bortrag des Generaldireftors Hinfeldenn über die Aufgaben der Hochbauberwaltung des preußischen Staales fdLog.

Die Ginweihung bes Berliner Doms.

München, 14. Februar. Bei ber Ginweihung des neuen Domes in Berlin wird, wie die Augst. Abendstg. bort, auch die protestantische Rirche Baperns offiziell vertreten fein. An der Spipe ber Delegation foll ber Prafibent bes Oberkonfistoriums, Reichsrath Dr. von Schneider nach Berlin reifen.

Die ungarifche Rrife.

Wien, 14. Februar. Ueber die politifche Lage nach der Audiens Roffuths beim Raifer wird Folgendes befannt gegeben: Die Opposition, die geglaubt hatte, daß die gestrige Audienz Kossuths der Borbote einer raschen Erlebigung ber Rrifis fein werde, dunfte ihren Berthum bald inne werden. Wer die Anschanungen der Krone fennt, wird auch die große Differeng swifden biefer und ben Bunfchen ber Unabhangigfeitspartei ermeffen fonnen. Dieje Differeng ift fo groß, daß an eine rafche, befriedigende Löfung ber Rrife nicht gedacht werden fann. Gelbitverftanblich ift, daß die Krone es als ihre Bflicht anfieht, die Stellung der Monardije als Großmadit bei der Lösung der Krise zu wahren, während die Forderungen, welche Roffuth geftern vorgetragen bat, auf dieje Stellung wenig Rudficht nehmen.

Grafin Montignojo. Floreng, 14. Februar. Geftern fanden im beutichen Ronfulat Ronferengen amifchen bem Anwalt bes Ronigs von Cachien, Juftigrath Dr. Körner und dem Abbotaten der Gräfin Montignojo, Lachenal und Rofari, ftatt, die im Gangen 8 Stunden mabrten. Die Bonne ber Pringeffin Monita, Fraulein Muth, batte den Bunfch geaugert, ihre an den Ronig von Cachien gefandten Mittheilungen und Berichte vor dem Rotar gu Protofoll gu geben, damit nicht neue Birrungen beraufbeschworen wirden. Auf die Frage Lochenals, ob die Gräfin dazu ihre Zustimmung geben wolle, bemerfte fie, fie fühle fich durch nichts belaftet und fo fonnten and diese Berichte ihr nichts anhaben. Darauf erfolgte die Bernehmung des Fraulein-Muth fiber das, was fie in ihrer Stellung im Soufe der Grafin und ihre Berhaltniffe bemerft 511 haben glaubte. Das durch den Rotar aufgegebene Prototell ergab nun, daß tie Bonne einen geradegu fanati. iden Sag gegen die Berrin begt und bewies, daß die Genichte, nach denen die Bonne nur nach Dresden berichtet babe, um aus der fifolanischen Einfamteit erloft zu werden und in den Glang des Dresdener Sofes gurudgutebren, nicht der Sabrheit entsprechen. Gine Konfrontation bes Fraulein Mith mit der Dienerschaft der Billa und ein scharfes Rreug. Arhör ergaben die Saltlosigkeit der schlimmen Be-Suldigungen der Bonnd. Die Anwälte legten gegen die fusjagen des Fraulein Muth Berwahrung ein und behielten gegen die durch Fräulein Muth erfolgte, an Graufamfeit grengende Ueberwachung der Grafin ein besonderes Ginfreiten bor. Die Grafin erflarte, fie fei bereit, das Rind icon am 15. April zu übergeben, einmal im Intereffe der Meinen, dann aber auch, weil fie der ständigen Angriffe e fei. Solange ihr der König das Recht, ihre Kinder zu feben, nicht vollanerkannt babe, werde fie die ihr gestellte Bumuthung, auf bas fächfische Staatsbürgerrecht zu verzichten und gegen eine Konbentionalstrafe von 30 000 M Sachsen nicht mehr zu betreten, umbeantwortet laffen.

Liebestragobie.

Breftburg, 14. Jebruar. Der Leutnant des 66. Infanbrieregiments, Johann Leidenfroft, erfcog bie Tochter des hiefigen Realichul-Professors Rovalezy und fich filbst, wil sich ihrer ehelichen Berbindung umüberwindliche Edwierigfeiten entgegen ftellten.

Brofeffor Gurlitt t.

Gras, 14. Februar. Der Universitäts-Professor Dr. Ilbelm Gurlitt, einer ber herborragenbften Archaologen, fi im Alter von 66 Jahren gestorben.

Die Unruhen in Ruglanb.

Petersburg, 14. Februar. Der Streif in ben Butiswoerfen sowie vielen anderen Fabrifen dauert fort.

Lemberg, 14. Februar, Wie dem Nowi Wief aus Warton gemeldet wird, wurden auf der dortigen Citadelle 40 erjonen gehenft.

Der ruilildt-Japaniidte Krieg.

Paris, 14. Februar. Wie Betit Parifien meldet, wird meral Stöffel nicht nach Betersburg kommen, da man n borwirft, daß er nicht die gange Widerstandskraft Port churs ausgenütt habe. Stoffel bleibt vorläufig in Theothe in der Krim und wird erst später vor ein Kriegsgericht



" Grantfure a. D. Gruchtpreife, mitgetheilt von ber Breisnotirungefielle ber Candwirtiich fistammer am Fruchimartt gu Frant. notirungshelle ber Landwirthich fistammer am genchimert zu geantfurt a. M., 13. Febr. Per 100 Kilo gu'e marlifädige Waare, je nach Onal., loto Frankfurt a. M. Weigen, dief.. M. 18.65 dis 18.65 3*,28. Roggen, dief., M. 14.45 dis 14.50 3*,28. Gerfte, Ried u. Pfälger. M. 18.— bis 18.50 3*,38. Westeraner, M. 17.50 dis 18.00 3*,38. Haps, thef.. M. 14.40 dis 15.40 3*,48. Raps, thef.. M. —— bis —— 0*,08. Majs M. 12.25 dis —— 2*,48. Wais, Laplatz M. 12.80 bis 12.60 14.49.

Der Umfan auf bem Frantsurter Fruchtmartt wird burch folgende Abfinjungen Lezeichnet: 1 geschöftstos, 2* tlein, 3* mittel, 4* groß Die Stimmung auf bem Frantsurter Fruchtmartt wird burch folgende Abftusungen bezeichnet: 15 fian, 28 abwartend, 85 fietig, 45 feft, 56 febr fen.

* Dies. 10 Febr. Weigen M. 19.00 bis 19.19. weißer M. --bis --- Roggen M. 14.26 bis 14.40. Gerfte M. --- bis ---Dafer M. 15. -- bis ----

* Maing, 10 Febr. (Offizielle Notirung). Beigen 18.55 bis 19.00. Roggen 14.35 bis 14.50. Gerfte 17.60 bis 17.85. Safer 14.55 bis 15.85. Raps .-. bis -.. Mais -.. bis -..

Brantingt, 18. Bebr. Der hentige Bieb martt mar mit 419 Ochlen, 68 Bullen, 883 Riben, Rinbern u. Stieren, 271 Ratbern, 248 Schafen u. Bammeln, 1714 Schweinen, O Biegen, O Biegenlamm, und 7 Schaffammer befahren.

Och fen: a vollfteifde, ausgemaftete boditen Schlachtwerthes bis pi 6 Jahren 71-75 M., b. junge, fleischige, nicht ausgemäßete und altere ausgemäßete 65-18 M., c. maßig genährte junge, gut genährte altere 58-60 d. gering genährte jeb. Alters 00-00 M. Gullen: a. vollfleisige böchlen Schlachmerbtes 63-65 M., b. mößig genährte genährte gelichtige bochlen Schlachmerbtes 63-65 M., b. mößig genährte genahrte und gut genahrte altere to - 61 Dt., e gering genahrte 00-00 Dt. Rus e und Farfen (Stiere u. Minder), n. hodin. Echlachtwertbes 65-67 Dt. b. vollfleifdige, ausgemaftete Rube bochfen Schlachtwertbes bis ju 7 Jahren 59-61 M., c. altere ausgemaftete Rube und weniger gut entwidelte inngere Rube u. Farfen (Stieren, Minoer) 48-00 M., d. mußig genihrte Rube n, Farfen (Stiere u. Rinder) 38-40 DR. e. gering genabrte Rube n, Farfen (Stiere u. Rinder) 00-00. DR. Ralber: a feinfte Daft (Boll Maft u. beste Sangtäiber (Schlachtgewicht) 81—83 Pi. (Lebendgewicht) 48-50 M. b. mittlere Made u. gune Sangtäiber (Schlachtgew.) 76 bis 80 M (Lebendgew.) 46—48 M., c. geringe Sangtäiber (Schlachtgew.) 60—62 M., (Lebendgew.) —. M. d. ältere gering genährte Kaber (Heffer) —. Dt. Schafter und füngere Masshämmel (Schlachtgew.) 68 bis 70 Bf. (Lebendgew.) — M. b. ältere Masshämmel (Schlachtgew.) 68 bis 70 Bf. (Lebendgew.) — M. b. ältere Masshämmel (Schlachtgew.) Angabe ber Berfunft) 00-00 MR. Die Breisnotirungs-Commeffion.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK.

S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13,

	FFRDELUTIES	Herliner
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Anfangs-Curse:	
		Febr. 1905.
Oester, Credit-Actien	213.20	· Company of the Comp
Disconto-Commandit-Anth.		
Disconto Commanuit-Anth.	194.30	194.20
Berdner Handelsgesellschaft	165.50	165.—
Dresdner Bank	162.—	169.10
Deutsche Bank	244	943.70
Darmstädter Bank		
Ontare Contains	-	144.40
Oesterr Staatsbahn.	139.70	
Lombarden	17	17.—
Harpene	214.30	214.00
Hibernia	-1-	The second second
Gelsenkirchener		AUG TOT
Destaurement	225 80	225.80
Bochumer	246	246
Laurahütte	259.80	259.80
Türkenlose .	7-1-	200,00
Tendenz: fest.	A	
A ANNAROUS TODAS		The same of

Rheinisch-Westf. Schreib-Lehr-Anstalt,

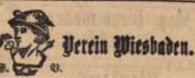
Wiesbaden, Rheinstrasse 103.



Grandf, Unebilbung für ben taufm Beruf Buchführung, Rechnen, Sandelstorreipondens. Etenographie, Dafchinen- und Econichreiben. Eng. und Abenbfueie.

Prospekte gratis und franko.

Sanfmännifder



Mm Mittwoch, ben 15. b. M., Abenbe 9 Hhr, im Garten faale bes Sotei-Rebaurant "Friebrichohof":

> Vortrag bet herrn Josef Feller aus Chemnin.

Bur Richtmitglieder find Ginlaftfarten & 50 Bfg. abende am Saaleingang ju haben, Mitglieder haben freien Gintritt.

8893**9**933 20949 49694 100000000000000000000

Unsgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amteblatt ber Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Bf.

Gine Ertragebiihr bei ben Gilialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunfch einige Tage gratie verabfolat.

Abelheibstraße - Ede Moribstraße bei &. M. Maller, Colonialmaaren- und Telifateffenbandlung. Mblerftrage - Ede Dirichgraben bei M. Schuler, Coloniafwaarenhanblung.

Ablerstraße — bei Schott, Colonialwaarenhanblung. Albrechistraße 27 — Roth Colonialwaarenhanblung. Ablerstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhanblung.

Albrechtftrage - Ede Ricolasitrage bei Georg Ruller, Colonialwaarenhanblung. Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baujd

Rolonialwaarenbanblung. Bleichstrage Ede Belenenftrage bei Rarder, Butter- und Giergeichaft.

Bleichftroge - Ede Bellmunbftrage bei 3. Onber, Colonial. waarenhandlung. Bleichstraße 20 - bei G her f, Colonialwaarenhandlung.

Eltvillerftraße, Ede Mibesbeimerftraße, - Brib Ruller, Colonialwaarengeichaft.

Elwillerftrage 19-21 - M. Schward. Greb, Colonial. waarenhandlung.

Franfenftrage 22 - bei Carl Rrieger, Colonialmaarenbandlung. Gelbftrage 10, Bbilipp Riebl, Colonialmaarengeschaft.

Gneisenaustraße 10 - So sa der, Colonialwaarenhandlung. Goldgasse - Ede Mebgergasse bei Bb. Sattig, Colonial-Goethestraße Ede Oranienstraße Lieser, Colonialwaaren-Sandlung. Safengarten, bei Joh. Rraus (Friedrichshalle) Mainger Land.

itrage 2 waarenhandlung. Selenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarder, Butter- und Giergeichaft.

Belenenfirage 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonigl. wacrenhanblung. Sellmunbfrege - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonial-

waarenbanblung. Siridgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Oblg. Sirichgraben - Ede Ablerftrage bei Al. Couler. Colonialwaarenhandlung.

Jahnstraße 7 — Barnicheib, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße 40 — bei I. Friichte, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße — Ede Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonial-

maarenhanblung. Alarenthalerstraße 3. Rart Labach, Colonialwaarenhandlung. Lehrftrufte - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialwaarenhandlung.

Ludwigftrage 4 - bei 23. Dienftbad, Colonialmaarenhandlang. Quifenftrnge - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colo-

nialwaarenbanblung. Mainger Lanbftrage 2 (für Sofengarten) bei 3ob. Rrans (Griebrichshalle).

Maingerlandftrage, (Arbeiter - Rolonie), Bhil Ehrengarbt Colonialwaarenhantlung. Meggergaffe - Ede Golbgaffe bei Bh. Sattig, Colonial.

waarenhandlung. Marigitrage Ede Abelhaibftrage bei &. M. Daller, Colonialmaaren- und Delitateffenhandlung.

Moripitrage 46 — In ch 8. Colonialwaarenhandlung. Reroftrage Ede Querftrage Mich el, Bapierbandlung. Rerojtrage - Ede Roberitrage bei C. S. 28 alb, Colonials magrenbanblung.

Rettelbedftrage 11 - Deier, Colonielmagrenbenblung. Nicolasuraje -- Ede Albrechtftrage bei Gg. Duller, Colo-

nialwaarenhandlung. Dranienftrafie 60 - B. Bernhard, Colonialwaarenhandlung. Dranienfrage - Ede Gotheftrage, Biefer, Colonialmaaren-

Duerftraße 3 - Ede Neroftraße, Dichel, Bavierbandlung. Ranenthalerftraße 4 - Schola, Colonialwaarenbandlung. Dibeinftrage 87, Ede Borthftrage, Germann Burg Coloniais-maaren- und Progenhandlung.

Roberstraße 3 - bei Spieferftein, Colonialmaarenhanb.

Moberstraße 7 - bei S. 3boralsti, Colonialmaarenfondli Roberstraße - Ede Rerostraße bei C. S. Balb, Colonial-

Röderstraße – Ede Rerostraße det C. D. Wald, Colonial-waarenhandlung. Röderstraße 29 – Stard, Colonialwaarenhandlung. Saalgaße – Ede Webergasse dei Willy Gräse, Drog. Schacktstraße 10, Josef Kohler, Colonialwaarenhandlung. Schacktstraße 17 – bei H. Schott, Colonialwaarenhandlung. Schacktstraße 30 – bei Chr. Beupelmann Wie., Colonial-

waarenhandlung. Schwalbacherftraße - Ede Quifenftraße bei 3. Fren, Colo-

nialwaarenhandlung. Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Heinz, Colonialwaarenholg. Steingasie 29 — bei Wilh. Kaup, Colonialwaarenhandlung. Steingasse — Ede Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonialmaarenbanblung.

Balramftrage - Ede Bleichstraße bei Scherf, Colonials maarenbanblung.

Balramftraße 25, - Schubmacher, Rolonialmaarenhandig. Webergaffe - Ede Saalgaffe bei Billh Grafe, Drog. Beftenbftraße 36 - Abam Doneder.

Worthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr, Dorn, Colonials maarenbanblung.

Borthftrage Ede Rheinftrage, Berm. Bury Colonialmaren-

und Drogenhandlung. Borfftraße 6 - Ohlenmacher, Colonialwaarenbandlung. Zimmermannftraße - Ede Bertramstraße bei 3. B. Bauf h. Colonialmogrenbanblung.

Abfallholz.

per Centner Mk. 1.20

frei Haus.

Geschäfts-Verlegung

Meine Eisenwaren-, Hans- und Küchengeräte-

handlung befindet sich von heute ab

am Schlossplatze,

Telephonanschluss.

Wiesbaden, 15. Februar 1905.

Hermann Weygandt,

bisher: Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstrasse.

Bauschreinerei.

Specialitäten:

5066

Parketbodenfabrik Zimmertüren Parket- & Riemen-Fussböden allen Preislagen.

1000 Mart Nachlaß

werben gewährt auf eine rechtstraftige Forberung von 5000 Det, mit

4 par ginjen von einem Königt. Bramten (boberes Bofiach), beffen Gehalt durch obige Forderung gebrittelt, und wo die Abzahiungen monat, durch bie Boffasse direct bewirtt werden (Gebalt ftrigt.)

Seft. Offerten unter E. B. 4830 an die Erped. b. Bl.

Sols., Cols: und Rohlenhandlung,

8888888888888888888

moju freundlichft einligbet

bestens empfohlen sind die in allen Ländern so sehr beliebten Fabrikate der Brennerel Magerfleisch (gegr. 1784) Wismar a. d. Ostace. Sehr alter Kornbrauntwein, hochfele, aro-

matisch und Whisky in altbekannten besten Qualitäten zu haben in konzess. Geschäften, Hotels und Restaurants. Vertreter M.

Seifenpulver

ist sparsamen hausfrauen

unentbehrlich

Befauntmachungen bes Roniglichen Regierungs. Brafibenten.

auf Grund des § 139f R.-G. D. nach amtlicher Fefrfiellung

ber Bweibrittel-Dajoritat hierdurch bestimmt, bag famtliche

offene Bertaufeftellen mit Schubwaren in Biesbaben in ber

Beit awijden abende 8 Uhr und 7 Uhr morgens für ben geschäftlichen Bertebr gu schließen find. Ausgenommen hier-bon find die Samftage und die nach § 139e G. D für eine

berlangerte Beichaftigungegeit von der Ortspolizeibeborbe

Muf ben bon Beichaftelinhabern geftellten Antrag wird

Aug. Külpp, 🚓

Sotel-Bestaurant Bagrifder Sof,

Delaspeeftr. 4.

Heute Mittwoch:

Meheljuppe,

Der Befiger: Beinrich Blett.

Telephon 867.

Ia Fett-Nusskohlen-Gries

empfiehlt, fo lange Borrath, billigft

Comptoir : Cebanplag 3.

Piroth, Gonsenheim-Mainz.

Türfutter, Türbekleidungen, Hausturen, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger. Anzündeho'z, per Cen'ner Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: Bahuhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl, Gr. Burgstrasse 11 14.7

feine Mischungen,

das Pfund

1.-

1.20

1.30

1,40

1.50

1.60

1.70

1.50

empfiehlt stets frisch gebr-

J. C. Keiper,

Telef. 114. Kirchgasse 52.

Reint, Arbeiter erb. Roft u. E. Sdulberg 6, 2. Tr. b 5079

Dogbeim, 1 Wohnung v. 2 g.

1. April ab ju vermieten. Raber. Bilbeimitr, 23, im Bab.

Imguge merten von 2 tagt.

feberg bill unt. Barantle ausgel.,

ebenio werben Debbe, Buftboben

aller Art reparirt, ladirt, polirt Balramitt. 7, S. 8. 5065

Gin Junge und ein Mabden jum Mildoustragen iofort gel. Bleichfit. 26. 5072

Seerobenftrafe 13, Sth. 3. St., r., erhalten feinliche Beute fd.bnes Pogis. 5090

Em Rinbermagen, fon nen, unt Bummir, billig gu verlaufen Dopheimreftr, 44, 6. 1 , 1, 5083

Jung. Dienstmädden gum fot Eintritt gefucht Delenen-frage 15, Gottharbt, Tiefbau-unternebmer.

Bioline .

billig gu vertaufen Ropellenftr. 98,

Gefchidtes Graulein fucht im

Beschäfti ung

gleichviel weicher Art, Radimeis mirb bonoriet, Off. u. T. W. SIIS a. b. Erp b Al. 5115 Blatterfer, 42, Wohn, v. 2 Bim-u. Ruche auf gleich ob. [pat-in verm 5119

Rah, bei Gr. Beil, 1. St.

5120

Bieichftr. 26, 2, z., ein gut mobl Bim. an beff. herrn gu bermiethen, b070

frage 61, Bart.

gimmer gu vermiethen. Mab. Barterre,

Großer Laben aud geteil

auch Speifebaus paffend, m. elettr.

Lehrling

Pferd

für leichtes Gubrmert gu taufen

Bu verkaufen: 1 Kinderwägen 10 R., 1 Waage 8 M., 2 Bilderratmen, 1 C. Mer., 1 gr., on Pajdebitte, 1 Mustelbärfer f. Kinder, 1 Hahrradkänder, 1 Cello-boun, 1 Biolinichule von Ries, Bilder, Thotographie, Copierfachen, div. mehr Bielchfte, 8, 1. 5106

p. Boche 4 M. zu berm, bet einer Wittwe ohne Kinder 5107
Porfftr, 22 8. rechts.

Brav., wis. Radden tagenber gesucht Elwisterftr, 19, Geb.,
1., rechts. 5103

3 mit lauef, onen Dana

Gibiliteffe. 12, Mith., ichone 3. Bim. Wab, uchone 3. Bib. Bart., rechts. 4906

Dheingquerer, 7, Stb., ich, 8-Bim. Dobn. ju verm Rab. Giroillerftt, 12, Bart, bei Carl

Spanierin billig gu berleiben.



Berfaul von Coreibmaidinen nur erftlaffiger Sufteme gu Original-Breifen. Heinrich Leicher.

Buifenplay 1a. 2914

Moblirte Bimmer ju bermiethen 50 Bart.

21 theiter erhaiten gute Schiaft. (pro Boche 2 M.) Porteftrafe 29, 8ab. Frentfp. 5076 Schoner Maoten-Mugua gu

Dranienftr. 94, Bart opheimerftr. 69, ich. Frontip,-2Boun , 2 Bim. u. Bub., anf 1. April gu verm. bei Bimmer-meifter Roffel. 8078

(Gin pr. Bentantidilling von Der. 4500, - ift gu vert, Abein 25 ierandirage u. Courerrain-

Diroler in-Romum gu verl, Abier-frage 58 1., Rreifel. 5110

1. April ju berm. Rab. Bleich-ftrafte 2, 1. St. Großt Bertuatien, auch geteilt für jeden Beidaftebeirieb,

Bicht u. Graft, groß, lep. hofraum, per 1. April gu bm. Rab. Bleich frage 2, 1. St. 5116

mit ber Berechtigung gum eint freim Dienft fur fofort ober fpater auf bas Burean einer biefigen erft. Weingroßtjandlung gel. Offert. u. H. W. 3066 on bie Erp. d. Bl. 5071

36ff. Arbeiter erb. fc, mitt. Bim, mit Bent, pro Zag

Minor, Bnifenplay 7. 20 enter, 18, fieine, freundliche Frontspipmobnung gu ver-

But laugi, anen Zengn, sucht Geglung als Raffenbote, Bureaubiener ob. fanft. Bertrauendooden.
Offert, n. D. F. 5122 an die Erreb b. Bi. 5122

4906

Schreibmaschinen-Schule Versch. Systeme. Tag- u. Abendkurse. Kostenloser Heinrich Leicher,

Heute:

Entscheidungsringkampt Alex Aberg, contra Krook,

Meisterschaftsringer von Russland,

Es wird bis zur definitiven Entscheidung gerungen.

i Uhmed, contra Uchner,

Debe

Apri v

Frang Frie 2 Pomud Gart & Bouife, gadarr Mojes Goden Brigitt Gining, Mining

Der Be

Raffen

Bell

Kı

unter

1, Ouve

Scho

4 Larg

& Fant

1. Gru 2. Ouve 3. Narr 4 Fidel 5. Nuss

6. Ouve

8. Plap;

Konz

tengian,

duch wir

Reibenst ichftraße fide Tar

n ichnei Mit dem

her merb

Bei fleif

dabrr

itafan 2

hotel=Relaurant

Morgens Wellfleifch, Bratwurft, Edweinepfeffer m. f. 10.

Aug. Bökemeier.

Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.
Deiner werten Kundichaft und Rachdarichaft beebre ich mich höres mit mitzuteilen, daß ich mit dem bentigen Tage mein Geschäft von Seerobenftrafte 29 nach Roonstrafte 21. Ere Seerobenftrafte, weriegt babe. Es wird fortpefehr mein Beftreben sein, meine wertin Abnehmer nur mit prima Waren zu bedienen und ersuche meine werten Kunden, das mir geschenfte Bertrauen auch auf mein neues Unernehmen zu übertragen. nehmen gu übertragen.

3d empfehle und mit Dodadtung G. Hamm sfahr, Molfereiproduftengeicaft.

Ronigliche Schaufpiele,

Mittwoch, ben 15. Februar 1905.

30 Borftellung 46. Borftellung. Abonnement B. Erfte Baftbarftellung bes herrn Dr. Mag Pohl vom Königt. Sam fpielbauje gu Bertin.

& a n ft.

Der Tropobie erfter Theil in 6 Aften und einem Forfpiel: Brolog im Dimmel cen Goethe. Binfit von Bindpaininer u. anderen Rombomften.

Brolog im Dimmel.

Regie: Bert Roch. Dufttalifde Leitung: Bert Ropellmeifter Stols Gri. Doppelbauer. Maphael (Babriet Fri. Frengel. Michael Mepaiftopheles Berr Bollin. Stimme bes herrn

Simmlifde heerfcaaren. Eragödie I. Bett Beiffer. Fauft . herr Ballentin, Baguer, fein Famulus Gri. Maren. Dargarethe, ein Burgermabden . Salentin, ihr Bruber, Colbat berr Beimg. Frl. Ulrich. Brau Dlarthe Schwertlein .. Gri. Rutajczal. Biedden. Berr Waldet. Gin Schillet herr Holling Siebel,

Studenten

Sanbwerfsburich

Branber,

Frosch, Erfter Zwitter) Dritter)

Erfter

Bweiter Dritter

Bierter

Fünfter Erfter

Grite#

Miter Bouer

Bweiter | Schuler

Bweites | Dienfimabden

Erftes) Bürgermabchen Breites)

Junger Bauer .

Mirphifiopheles .

Der Erogeift .

Bofer Beift .

Bert . .

Derr Camab. Berr Engelmann, herr Undrians. herr Berg. (Fbert. Bert Cpies. herr Birth. Berr Diton, Berr Dieterich. herr Mchterberg. Serr Carl. herr Difffer.

herr Martin. Brau Wattin. Fri. Spielmann. Fri. Gothe. Fri. Schwart. gerr Mobrmann, herr South herr Mebus

Bel Sonten. Derr Ballentin. 2. Muner. C. Goneiber.

Meerfane G. Schneiber. Briefter, Bauern, Golbaten, Kinden. Briefter, Chorknaben, Kirchganger, Garger, Bauern, Solbaten, Kinden Bolt, Traumarsichter, Erscheinung, Meerfanden Mephikopheles Gerr De Mar Pobl.

Pahrend des Prolog's im himmel bleiden die Thüren geichloffen.
Rach dem 3, Atie (herentache) findet eine langere Paufe gatt.
Anfan- fil für. Gewöhnliche Breite. — Ende nach 11 Ubs.

Theater: Gintritt &preife.

Gin Blat toftet:		Erböhte Preife	
Frembenlage I. Rang Mittellage L. Rang Eritenlage I. Rang . Criterlage I. Rang . Drchefterieffel Batquet Barterre . II. Rang 1. Reibe u. 3., 4. u. 5. Reihe Mitte II Rang 3. bis 5. W ihe Seite III. Rang 1. Reihe und 2. Reihe Mitte III. Rang 2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe . Muphitheater	14 12 10 9 7 4 6 4 8 8	111111111111111111111111111111111111111	10 9 7 6 5 5 4 3 2 2 1

5112

festgesenten Tage.

3. 3.: D. Wigh di.

Biesbaden, ben 23. Januar 1905. Der Regierunge. Prafident :

Wasserdichte.

Betteinlagen

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil. D. Rauch. Mittwoch. ben 15. Februar 1905. 156 Abonnements Borftellung. Abonnements Billets gultig gegen Rachgablung auf Loge u. l. Sperrfit 1 M., 2. Sperrfit 50 Pf. Balton 25 Pf. Erftes Gaflipiel August Junkermann, Ronigl. Wartembergifcher hoffcaufpieler.

Ontel Brafig. Bebenebild in & Aften nach bem Roman "Ut mine Gromtib" bon Grip Reuter.

Sans Bilbelmy.

Margarethe Freb. Reinboib Bager.

Mrthur Roberts.

Georg Ruder. Otto Rienfcherf.

Gife Roorman.

Buffan Schulge.

Theo Dort.

Gilb Arnbt. Bermine Bachmann

Clara Rraufe.

Rubolf Bartat.

Jos. Strauss.

Mar Lubwig.

Mref von Rambow, Gutsbefiger auf Bumpelhagen, Briebn, beffen G trin reng bon Rambom, fein Better,) Detonomies delstopp, Gutebefiger auf Gurlis

Carl Babermann, Infpetior auf Bumpelhagen uife, feine Tochter Jacarias Brafig, penfion, graft. Gutsinfpeftor Joden Rufler, Gutspachtet Brigitte, feine Frau, Dabermann's Schwefter

Beiber Töchter, 3millinge Ruboll Rurg. | Randibaten ber Theologie

Die Sandlung umfaßt einen Beitraum bon 3 3abren. Bacharias Brofig . August Juntermann, Rach bem 3. Alte findet eine größere Baufe flatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jebesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Reffenbffnung 61/2 Uhr. - Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/2 Uhr.

> Donnerftag, ben 16. Februar 1905, Bipeites Gafffpiel, Bum 1 Male:

Banne Rüte. Beltefilld mit Gefang in 4 Aften (7 Bilbern) nach Grib Reuter. Dufit bon DR. Geifrit.

. * Enut, ein Schmieb . Auguft Juntermann.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 15. Februar 1905.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr:

Nachm. 4 Uhr:

Unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors
Herrn LOUIS LÜSTNER.

1. Ouverture zu "Ray Blas"
2. Entr'acte aus "U

Mendelssohn. Entr'acte aus "La colomba" Scherzo in B moll Gounod Chopin, Largo cantabile aus dem D-dur-Streichquartett op. 76 Haydn. 5. Fantasie aus "Carmen" 6. Mariotta, Lustspiel-Ouverture 7. Violin-Vortrage mit Klavier: a) Berceuse Merkler. b) Zigeunertanz Nacheg. & ungarische Rhapsodie Liszt.

Abends 8 Uhr: **Humoristisches Konzert**

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. "Grilss Gott, Wien", Marsch Ouverture zur Operette "Flotte Bursche" Komzák. Suppé. 3. Narrentanz, Walzer 4. Fidelitas, Potpourri Schreiner. Nuseknacker-Folka Braun. 6. Ouverture zur Operette "Die Hanni weint, der Hansi lacht" Offenbach. Lustiges Marsch-Potpourri Komzák.

Konzerthaus "Drei Könige", Markifir. 26. Taglich Abends 8 Uhr: Konzort bes Gite-Damen-Orchefter "International". 4412

& Plappermaulchen, Galopp

iffen Gie, wenn Gie ben Biesbabener Theater- und Bergnit-Deten Sie, wenn Sie den Wiesbadener Theater- und Vergnussanzeiger fleißig studiren. Derselbe kann in zahlreichen, beinis bekannt gemachen Geschäften kostenlos abgeholt werden, die wird er abends für das Hospitale-Wildelmstraße, sowie für das keidenischen Vergstraße-Wilhelmstraße, sowie für das keidenischener: Ede Luisenstraße-Bahnbosstraße oder Friedindstraße-Bahnbosstraße gratis vertheilt, bezw. Nachmittags in die Aurhandseinger ide Tangusstraße-Sonnenbergerstraße an die Kurbausbesucher, be branchen baher das Programm nicht mehr aus der Zeitung ichneiden, auch sparen Sie die 10 Pfennig fürs Programm. it dem Anzeiger ift ein Silben-Preisräthsel verbunden, unter indtigen Löser werden 50 Theater-Freisarten vertheilt. Zermerben von ber Expedition bes Theater-Angeigere Radmeiser ausgegeben, worauf noch besonbers aufmertsam gemacht fei fleihiger Benutung berfelben tonnen Gie fich bequem ein Cabrend toftenlos als Bramie erwerben,

Erankfurter Reklame-Gefellichaft

8. m. b. S., Diesbaden. Frankfurt a. 311. Köln a. Rh. Mnbr. 30f. Reil.

Bon dem neuen Güterbahnhofe

übernimmt bas Musfahren von Baggons jeder Art, 30 billigen Preifen

Karl Güttler, Dopheimerstraße 103, Western 2196. gegenüber bem Guterbahnhofe. Telefon 2196 Auch tonnen bafeibft Lagerraume vermietet werben.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nahr & Kraftigungsmittel Nation Kindermehl Condensirte Milch.

Pure Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's

Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Eichel-Cacao. Casseler Hafercacao Cacao Houten.

Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen Malrextract Dr. Theinhard's , Gaedtke. Hygiama. Pepain-Weine. wegen v. Mk. 1.20 Sämmtliche bis 2.40 d. 1/2 Ko. Mineralwässer

Somatose.

do. fldesig

Haematogen.

Hafer-Nähr-Cacao

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel hei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Ko M. 1.20

Kinder-Nährmittel.

Kindernahrung Mellin's do. Theinhard's do.

Knorr's Hafermehl. Reismehl. Gerstenmehl. Opel's Nährzwieback Quaker oats-Arrow root

Soxhlet Milchgacker

Soxhlet Nährzucker. Pegnin. Malzoxtract. Medicinal Tokayer. Medicinal

Leberthran.

Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk 1 .--.

Kinderpflece-Artikel

Soxhlet-Apparate und sämmtliche Zubehörtheile.

Milchflaschen-Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe.

B isszungen Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten

Gummi-Windelhöschen. Bruchbänder. Milebflaschen. Clystierspritzen. Nabelpflaster. Garnituren. Heftpflester. Sämmtliche Bade-

salze. Badethermometer. Kinderpuder. Lanoform-

Streupulver. Kindererême. schwämmehen. Byrolin.Wundwatte.

Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und Etzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unsch Etzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg, Carton & 3 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadel oser frischer W are zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Auf Abzahlung erhalten Sie Wohnungs-Cinrichtungen

1 Bimmer M. 98, Angahlung M. 10. 2 3immer M. 195, Angahlung IR 20.

3 Bimmer M. 298, Angahlung M. 30. 4 Bimmer DR. 395, Angahlung DR. 40.



Ferner empfehle einzelne Stücke zum Ergänzen mit einer Anzahlung pon Mk. 5 .- an.

herren-Anguge, Damen-Confection, Mannf churwaaren. Anzahlung von Mk. 5 .- an.



5118

Gasthaus zur "Schleifmühle"

Beute Dienftag : Wlegeljuppe, wogn freundl, einlabet

Corneval-Verein

Sonntag, den 19. Februar, Abends 8 Uhr 11 Min.:

Zweite grosse Volks-Gala-Damensitzung

unter dem Ehrenpräsidium des Hrn. J. Chr. Glücklich, mit darauffolgendem BALL

in dem auf's Narrischate dekorirten Theatersaale der "Walhalla".

Auf vielseitigen Wunsch wird das Damen-Comiré einen Theil dieser Sitzung leiten.

Entré 60 Pfg. Sperrsitz und Balcon 1 Mk.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr, 50: Ofto Unkelbach, Schwalbacherstr, 71; Chr. Knapp. Dotzheimerstr, 72; Wilh, Hohmann, Sedanstr, 3; Ernst Neuser, Kirchgasse, Ecke Fauibrunnenstr, Adam Kubn, Körnerstrasse fi.

Logenplätze sind nur bei Herrn Glücklich zu bestellen. Vorverkauf an der Walhalla-Casse Sonntag, 5. Februar, Vormittags von 11-1 Uhr.

Saalöffnung 7 Uhr; Beginn 8 Uhr 11 Minuten.

Ortannimaduna

Mittwod, ben 15. Februar 1905, Radmittags 1 Uhr, merben in bem Berfteigegungslofale Rirchgaffe 28 babier:

1 Sopha mit 2 Seffeln, 2 Stühle, 3 Bilder und 1 Schankelpferd

gegen Bargobinng öffentlich zwangsweife berfeigert. Wiesbaden, ben 14. Februar 1905.

Weitz. Berichtenollzieher.

Achume

Gebe biermit befannt, bag ich feine Pferdemengerei

betreibe. Gubre meine Rinds- und Schweinemetzgerei nach wie vor weiter. Gleichzeitig empfehle ich prima Rinbfleifch ju 50 Big., fomie Ralbes und Schweinefleifch gu billigften Breifen, Sochachtungevoll.

3. Ettingshaus, Meggerei, Bellmundftraße 31.

Billig. Bünftige Belegenheit! Billig.

Bu Anonahmepreifen vertaufe von jest ab die noch auf Ber-rat babenden Dobel, ale: Garnituren, einz, Cophas, Geffel, Ottomanen und Betten. (Bemerfe noch, bag betreff, nur prima und folib ausgeführt, und gunftige Beleghen feitur Brautieute bieten) 4000 Wilh. Bullmann, Bermannftr. 15, 1. St., r.



1719

Holenträger Portemonnaies.

Letschert.

Joulbrunnenftrafe. 10



Louis Gollé. Wiesbaden. Rheinstr. 26.

in der Ctabt und fiber Band übermimmt bifligt untet Garontie Wilh. Blum, Mabeltransport, Frantfurter ganbfir. 4.

Beftellungen werben angenommen bei frn. 3af. Bein, Gig. Bolg. Briebrichftr. 44. 23 irrhaare merben angefauft Schimalbacherfir, 25. 5091

Biauchen Sie Gelb ? 10 fcreiben Bie fofort an Ormann Cobotta & Co, Baurabatte D. S. Radporto. 558

(of gu verm. 5093 Bermannftr. 17. 1., L.

Gin 14 Monate altes Rind fa gute Pflege ja geben 5068 Sermannftr. 15, Bbb., 3, St., r. 3 möbl. Bim. mit fep. Eingang ber fofort ju bermietben. 5080 Scheben) fobne, gel Blabn Scheben) ichone, gef, Bobn., 1 gr. Bimmer, Ruche u. Rammer

Kartendeuterin, Righters jeber Angelenb. Batramfir. 80. Dith., Dach.

gu permietben.



97r. 39.

Dem Zuge der Zeit,

vielfach geäusserten Wünschen unserer geschätzten Kundschaft folgend, haben wir uns entschlossen, unseren verehrlichen Kunden bis zu

nt Prozent Rahatt

zu gewähren (Kaffee unter 90 Pfg. das Pfund und Zucker sind ausgenommen).



Preise und bekannt gute Qualitäten wie bisher.

Für jede volle 20 Pfg. Einkauf wird eine Sparmarke verabfolgt.

Wir bitten unsere verehrliche Kundschaft, von dieser Vergünstigung den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Ausserdem erhält zur Einführung unseres Rabattsystems jeder Käufer, soweit der Vorrat reicht,

bei Einkauf von 1 Pfd. Kaffee zu Mk. 1.00 und höher

eine Tafel hochfeine, garantiert reine Chocolade.

Kuiser's Kaffee-Geschäft

Eigene Cacao-. Chocolade-. Zucker- u. Back-Waren-Fabrik.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Verkaufsfilialen in Wiesbaden: Lauggasse 31.

Kirchgasse 19.

Marktstrasse 13. Wellritzstrasse 21.

Nerostrasse 14.

Eigene Fabriken: Berlin. Breslau.

Heilbronn,

Viersen.

Karl Reimer,

556

Cigarren-Specialgeschäft, Mauritinsfir. 10. Stelle eine Bartie Cigarren fo lange ber Borrat reicht, gu befonders billigen Breifen gum Berfauf.



Anschliesend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer,
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lahmungen,
Nervosität, Frauenleiden etc.
Eigene starke Kochbrunnenquelie im Hause.

Badhaus, Ruhe- und Warterilame stets gut gebeizt. Badhaus English spoken. Badhaus Telefon 3083. "Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche. Pension auf Wunsch.

Nationalliberaler Jugendverein für Wiesbaden und Umgebung.

Einladung

zu der am 15. Februar d. J., Abends 81, Uhr im Friedrichshof stattfindenden

X. ordentlichen Vereinsversammlung. Tages-Ordnung:

I. Allgemeine Mitteilungen des Vorsitzenden.

II. Vortrag des Herrn Ingenieur Schröder-Biebrich.

Thema: Grundzüge europäischer Kolonial-Geschichte.

Freunde unserer nationalliberalen Sache stets willkommen.

Der Vorstand: Dr. Fr. Scholz, Rechtsanwalt, W. Haeffner, Kaufmann,

1. Vorsitzender Schatzmeister. R. Brahm, Architect, Schriftführer.

> atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

Bullenverfteigerung.

Donnerftag, ben 16. Februar b. 3., Radi mittage 4 Uhr, wird auf bem Rathaufe babier ein jur Bucht untauglicher junger Gemeinbebulle öffentlich mell-

Muringen, ben 13. Februar 1905.

Ruf, Bürgermeifter.

Ban S

den Bo der ift Burent

iprod)

vie er fie haben g reicher i über be Graf A er über

der gridet.

Marafte Schi

Die bon

in engli die Bur mehr mi dellindri debei un selegcah entlessen den finan

nicht Ger arr Stimme arriditet kall nicht ka



Freiwillige Fenerwehr. Camftag, den 18. Februar er., Abende 8', Ilhr, findet die General Berfammlung bes 4. Buges in bem Gaithaus "Bum weißen Dirich", Ede Dirichgraben und Stein gaffe, ftatt.

Bunttliches und gabireiches Ericheinen erwartet Biesbaden, ben 14. Februar 1905.

Die Brandbireftion. 5094

Mittwoch, ben 15. Februar 1905, Mittags 19 Uhr, per-

1 zweithur. Sleiderfdrank

öffentlich zwangemeife gegen Bargabiung.

Mey r. Berichtsvollzieher

Befanntmachung

Mittwoch, den 15. februar cr., Dorm. 10 Juc, verfteigert ich gu Douheim, Wiesbabenerftr. 598:

Gine größere Ungahl Spezereiwaren und Delicateffen

öffentlich zwangeweife gegen Bargablung. Berfreigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaben, ben 14. Februar 1905.

Elfert, Gerichtsvollzieher.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

1. April 2 Bim., 9. n. 9. Shb., a. im Stb., wenn freie Mus. ficht Dff. m. Breis u. J. R. 4843 an d. Erp. d. BL

Vermiethungen

Wilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Ede Quifenftraße, bochberrichaftliche 2Bobuung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubehor und allem Comfort, Lift zo per 1. April 1905 gu vermiet. Befichrigung swiften 3 unb 4 Uhr. Raberes Burean Sotel Metropole,

7 Zimmer.

3 beinftr. 62, 1. u. 2. Gt De je 7 Bim. m. Bubeb., ber Rengeit entipr. einger., per fof, ob. ipater ju verm. Rab. bai. 31(3

Wilhelmftr. 15,

Wohnung, 7 3im. Bad u. reichl. Bub., gwei Er. hoch, per I. April 190 ; gu verm. Raber. Banburean bafelbft. 4792

6 Zimmer.

Socherrich, billige Bohnung Buremburgplat 3 mit allem Comfort ber Rengeit. 6 ineinandergebenbe gr. Bimmer gr. Babegim, 2 Manfarbrim., 3 Baltone, Schiebethuren, Barquet at., per fof. ober fp. Rab. im Saule 2. Gt. 1225

Schenkendoristr. 4, am Ring, ichone 6-Bimmerwohn.

am Ring, inten. 1. Erage, an mit reicht, Bubeb., 1. Erage, an 5008 permieten,

Zimmer.

Clarenthalermake 2,

bei ber Minglirde, nabe paltefielle ber eleftr. Babn (fein Saben und fein hinterh.) find berrid. Wohn, Bart., 1., 2. u. 3. Et, beit. aus je 5 ger. Bim., Bab, Grt. Bailone, Rude in. Gasterb, a. Rocht, angebr , Sprifet, Kohlenanig, eleter, Licht, Leuchte if Kochgas, 2 Mani., 2 Rell g. Breife v. 1150—1400 Mt. gleich eb. fpat. ju berm. Rab. baf. 9862 Denban Ciarentbalerfirage 5 find gwei bereichaftliche 4. und 5 Bimmermobnungen preiswert auf

Erbacherfit. 2 Ede thalluieritt., Bohnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4.Bimmer.Bobn. (1. Etage), comfartabel, billigft gu vermieten 5605 Dab. baf. Bart.

Emferfir. 36, Candhaus,

5-3immer-Wohnung, mit allem Bubebor per 1. April gu berm. Rab Bat 4814

Rerotal, ift eine fcome Doch. part. Bobnung, 5 Bim. Babegin., R., Rudentam. Bub., Robienauft., Gas u. eleftr, Bint. p. April 1905 an ff. rnb. fam 3, pm. Breis 1800 M. Mab. im 1. St. 11-1 unb 3-5 Ubr eb. Langg. 16, 1, 4254

4 Zimmer.

Menban Gnerfenauftr. 117, Ede Bimmer-Bahn, m. Erfer, Balton, eleftr, Bidt, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb. p. fof. o. fpat. ju vm. Nab. borifelbft ob. Roberftrage 33 ber Löhr.

Denean Bhilippsberg z Se, 4eBim Bobn per 1, Rov. g. vm. Nab, bafelbft. 8671 8671

23 affmubite, 19, Wonnung v. Bubehör per fof. gu vm. 4847

Dorffir, 11, ich. 4 Zimmer-Bobn. (2. St.) w., all. Jub., ich. Lage, auf 1. April bid. 3 om Reb. Amrawagrengeichaft. 18861 Rab. Ringmagrengeidaft.

3 Zimmer.

Bertramitr. 22

nahe am Ring, ichbue S. Bimmer. webnung, 1. Gr., ju pm. 5007 Dopheimerftr. 74, Gde Girviller. er, find 3. 4 n. 7 Bimmer-mobnungen mit Hubehor auf iof. ober fp. ju pm. Rah 1, St. 3792 Riedricherfrage 6, n. ber Dob-beimerfir., icone Wohnungen,

Bart., L. und 2, Etage, beft. aus 3 Jimmeru, Bad, Speifetamm., Ert.-Balton, Ruche, 1 Manfarde u., Reller auf zieich ober fpatre zu vermieten, Rab baselbit Bart. ober Braulbrunnenitrage 5, Beitenb. bei fr. Beingartner. Couterrain ich. Beriff. ober Sagerraume gu ver-

Richrigeren. 10, Renb. Biemer, ich. Bobnungen v. 3 3im., Rude, Bab und Manf. nebft fonft per fofert event, fpater, Raberes baf. ob. Dopbermer.

Blatteritt, 112, Bei-Et., ichene 8. Bimmer . Bobnung mit Mani, und reichl. Bubeb., nabe am Balbe, Berb. m. b. eieftr. Babn nach 2 Seiten, auf gl. ober 1. April an verm. Rab. baf. ober beim Eigenthumer, Romerberg 15,

3. Bimmer. epent, 4. Bim. Bobn. Belluferftt, 7, M. B. 3. vm. Rob. Bob., Bodpart. 5009 Rab. Bob., Dodipart.

Gine Bohnung, 3 gimmer und Rude, auf 1, April ju ver-mieten. Rabered Nieber-Ballnf, Jacob Unt. Führer.

Yorkstraße 4, Bobnung pon 3 relp 4 Bimmern, Baiton, Manf. sc. ber 1. Gebr. ob fpater gu perus, Mftermieibr ift geftattet, Diab. im Laben t. 5001

Zietenring 12, . 3 Bimmerwohn., Borberb, und Dith. Rab, bal, Banturean. 1880 Bierftabe, Bilbeimir., 2. nnb 3-Bimmer-Bobnungen gu Rengeitlich eingerichtet. Bhilipb Bolgbanfer,

2 Zimmer.

Riche und Bu ebor, auch ale Burrau geeignet, per 1. April. Naberes 1. Grage, 2983

Mauritiusstrasse 8

ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 gimmer und Ruche) far 260 Mart ju ver miethen

rennbild moot, t. Baltongim., ventt, a. 2 3. für 1 00. 2 Beri, in angen, Saufe b. ju om. R. Sebanfir. 1. 1., t. 5005

23 efringer, 48, im 8, Se, 2 Bint.
u. Rache im, Abichi, Bater1, Mara zu verm, Rab, Bater-2) oriftr. 29. (d. 2-3im.-Bobn. (350 AL) p. 1. April 5. om. 9.40. 1. St., I. 4920

āb. I. St., I.

Zietenring 12, 2-Bimmerwohnung, Borberh. und Milb, Rab bal Banburean, 1879

1 Zimmer.

Bulowftr 4. 1., 1. Bimmer n. 5033

Dartingftr. 1, ein Jim., Ruche u. Reller p. 1. April 3, om Rab. b. D. Geift, Ablerftr, 60 5015 Cabuftr. 16, Uth. 1 Bint., Ruche im Abidi., Reller, Bal., Gas an verm. Rab Bob., B 5014 Subwight. 8, Bart., 1 Bintmer u. Ruche auf 1. Marg in bermiethen. 5095

permietben.
Quewegir. 11, 1 Zimmer und Ruche auf gleich ober ipater 5054

Dranienftrage 12 eine gt, Dian farbe, Ruche u. Reller auf 9tomerberg 85, 1 Jim., Miche, 9tomerberg 85, 1 Jim., Miche, 18 20.) 1 C 8. 4593

23 curipar. 48, im 1. Et, 1 per 1. April gu berm. Raberes

Möblirte Zimmer.

Allbrechtftr. 6, 1, aut moblieres Bimmer fofert gu Reinliche Arbeiter erb. Echlafft, 200 warr. 11. S., D. 4592

1 mobi. Bimmer gu vermieten.

Anftanbige Leute ethalten Schlafftelle Emferitrage 25.

C unillernraße 14, 2. Er.,M. I., ein gat mbbl. Zimmer gu permieten. 4038

Reinliche Arbeiter finben gute Schlafitellen 50 Reibirr, 22, Stb., 2 St., r.

Sellmunoftr. 04. D. W., icon mobl. Bimmer an beff. herrn Serb rfir. 1. Bart, r., icon mabl. Bimmer ju verm. 4986

abnitt, 42 ift ein mobl. Bim, an einen foliben Arbeiter b. Quefenftrage 14. Binterh , Bart., erhalten reinliche Arbeiter Roft

Quifenftr. 17, S., 1, St., rechte, einfach mobil, Bimmer ju om bom 15. Febr. an.

Dranienftr, 2, vart., erg. reint. Arb. Roft u. Lonis. 5017 Rauenthalerftr 5, Dittb., Part., erh. 2 junge Leute Roft und

Debl. Meant, an reini, Arb. gu berm. Schulberg 9, bei Schleich, Schloffer. 5036

Dibbi Dianfarbe au vermiethen Zannneft, 23, 3. €t., (

2 reint, Arb. erb. ich. Bimmer 2 Er., rechts

Läden.

Sadenlofal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer u. Riiche, p. 1. Juli er. billigft ju verm. Raberes Abelbeibftraße 47, bei QL. Minnig

Doppeimerftr. 74, Ede Girfowie Souterrainlaben, Biafchenbierleller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung ju berm. Rab. 1. Stod. 3791

Benben ju wermieihen Ellen-bogengaffe 10. Rab. Goben-ftrage 5, hib. 1., f. 4788

Laden.

in ber Rirchgaffe gelegen, gn ber-Rabered unter A. P. 4 an die Erved, b. El.

Werkstätten etc.

Stallung für 2 Bierbe, Bob-nung. Remife per 1. April gu bermiethen Ablerftraße 63.

per rbeitsramm ob Lagerramm großer, beller, mit Aufgug, auch geteilt, jum 1. Nov. ju bin. Nab. Jabuftr. 6, 1 St. 2614 Stall fur 1 Biero u. Remife auf 1. April gu verm, 3444 Morinfir, 9. Laben.

2) artite 20, icone geraumge Wertitatt per 1. April 28t.) ju verm. (eventl, mit 2-3im -Bohn.). Nab. 1, St., 1.

Kapitalien

Gelucht von Selbitgeber Mark 60 000

oul prima 1. Suporbet, Mitte Grabt. Geft. Offerten sub #1. 8. 517 an ben Bert, b. B. 517

Gerzieler, Restaufschillinge, auch iowlige gute Ferberungen, Erb-fchaftsanteile etc. Auged erd. sub. A. M. 1919 a. d. Erd. b. 281 229

Verichiedenes

Steppdedien nach den peneften mind an bingen Berten angeferrigt Bolle grichittutt, Raberes Wideleberg . 7. fterut

Weinfäffer,

frifd geleert, in allen Großen gut baben. Albrechritt. 32. 9768



Gleftenfergen
brennen am
beliften, beim Guft
leicht beichabigt.
per Dab. 50, 75
und Dit 1.10. hier: Trog.
Canitas. Mauritinsftr. [547

Col. Befreiung Bettnäffen. garantirt Broip., Bengniffe sc, frei burch Derm. Marburg, Frantfurt a. M., Allerheiligenftr. 76. 1154/256

Sie effeu u. triuken gut

in meinen Beinftuben Liebfrauenplat 12 am Dom.

Franz Kirsch, Weinhandlung, Mainz.

Der Bebling ber Dougirouen iff Waschmaschinen in unftreitig Rarin ed. Echaede's Chuellmaidmaid, 4100

"Blitz" Stete porratig bei M. Rosenthal,

Rirdgaffe 7. Wringmaschinen mit amerit, Gummimelle ("Bara-Bummi") ebenfalls in großer

Prima Stode und Tafelapfel bill. gu buben Cebanftraße 3.

Corpulenz!? Schlanke rhait man sich nur durch Gebrauch von Fluce's diatet. Thee Cart. 1.25 u. 2.50 Mk. Ot a Siebert, Drogerie.

Frau! men, patent., Eimermann, Samburg, Sichteber, 83.

Original.Rezepte gur Anfertigung bon biverfen Gebrau fisatrifein obne jebe besondere Einrichtung unt 60%, Berdieuft für die Baga-telle von M 2,50. 29. Dentrich. Erfurt. Maingerhofptan 4. 554

Betheiligung.

Geb., jung. Mann, für bie Reife befähigt, bietet fich günflige Welegenheit an Alterem, feinem Geschäfte mit etwas Rapital gur Berbreitung muntergefauteter Ergengniffe gu

Beft. Off. u. B. G. 4779 an die Erp. & BL

Shuh-Reparaturen!

Damenitiefel, Sohlen u. Wied 2 Diff Herrenftiefel,

Cohlen n. Fled 2.50 Dt. Bei Beiellung nbholen u. Bringen innerhalb 2 Ctunben.

10-12 Wehilfen. Gnte Arbeit. Brima Beber. Pius Schneider, Schubmacherei,

Midelsberg 26, Laden, gegenüber ber Ennagoge, Manginge

Mobeltranoporte jeder Art beforgt billig und pfinttiich per Dibbeimagen o. Rolle 9287

H. Bernhardt, Schierfteinerftr, 11, DE, 1., 1.

Raifer = Danorama Rheinitrage 37, unterhalb bes Buifenplages



Jede Woche zwei neue Reisen.

Nusgestellt vom 12. bis 18 Februar 1905. Serie I: Land und Leute von Algerien. 3meite Reife bon Algier bie Bistra.

Die Schweiz. Schaffbanfen, Ribeinfall, Ragan, Tammaquelle, Burich te. Taglich ge ffuet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Eine Reife 30, beide Reifen 45 Pfg Schuler 15 u 95 Pfg. Abonnement.

21 ufrichtig ! 3g. Mabden, 21 3. 250,000 DR. Berm, wirtid wunfcht Deirat mit ebeigef. Deren Berm, nicht erf., bod gut. Charft. Beb. Off. u. "Reform", Berlin &. 14:

Kaufgeluctie

Mite und neue Bucher aller Art, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Raffau, alte naffanische Ratenber u. bergt, tauft meift geg. Baargablung bas Mittelbentiche Untiquariat, 29ire. baden, Barenftrane 2

Buch audi, n. Antiquariat Rirdigaffe 36 Unfauf nebr. Bucher. 3730

Gebrauchte Treppen. Balait ober Sart Canbiteine gut taufen gefucht, Raberes bei E. hubmer, Franfenfir. 15 4864

Verkäufe

vermiethen, eine bavon ju bert. Geeignet für Mergte, Juriten, auch Schulerbenf. zc. Anstunft Marftr. 4. Befichtigung togl, von

Die Bina Deinricheberg 4, feith Infiitut Wolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung ic, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu verfaufen. Rag. Gifa betbenftr. 27, B.

Dans ju vert, ti. Schwalbachertal 45.

Rolontalmaaren Ginrige, nach wie net, fof bill. 3. vt. Gneifenanftr. 10. 3559 Colonialmaren . Ginrich -tung mit Waarenbeftanb

billig gu verlaufen

Granfenftrage 3. Elektrische Bogenlampe (Wechfelbrom), neift Bubeibr vertaufe billigft Bahnbofftrafte 10, Laben.

Eine neue Federrolle 40-50 Bentmer Tractraft, fomie ein neuer farfer Biebtarren gu ber faufen Selenenfir. 12.

Dogbenmernt. 94, eine Bieifch rolle nebft Raften, auch für Biafdenbierbandler baffenb, nebit Bierbegefdire gu perfaulen. 4780

Gut erb. Gartengelander, eines 150 Hb. Meier, und eine bo ghalle gu vert, Rab. Raifer-Friedrich Ring 74,

Gerauchter Wafferstein

billig gu vertaufen Babnhofftrage 10, Baben,

Ein faft neuer Herd,

0.75×1.18, (rechts) billig ju ber-fauten. 3. 2Bich, Biebrich a. Rb., Remanfe f. 4975

Gine Dezemalwage in billig gu perfaufen (5 Bir, Tragfragt) Pleidifrafte 8 Bur Banbichafregariner ! Doppelfriter, 4 Mitter body, gang nen billig in verfaufen Nab.

Manag, Mober, wie Spiegel m. m. 3 Stubl n. Musgiebtifch, Leber. nume, Ederivtijd, Baidtommobe, Rachtiich, Bett, Rleiberidrant, Ruchenidrant, Auto-Mantel, Beifußiad. Ruiderrod u. i. m. 5040 Rhoifsaffee 6, Stb. 1.

Beranberungsvalle. Mobel, vollt Rusftattung für 2 Jimmer und Ruche, 3 Jahre im Bedrauch, folort, bezw. Ende März, im gangen ernet auch einzein. billig vertäuslich. Räheres in ber Erv. B BL

238 egingebalver gut erb. 2,00ci billig gu verlaufen Rubb.

Gunftige Gelegenheit! Begen Anfgabe bes Bierbege-icatte verfaufe preiem, bie noch porhondenen Banen, 1. u. 2.fp. Charlengeichiere, Deden, Reitfattei, Halles in beitem Zunande. 505g 190f. Dopheimerde. 40.

Sehr ich, Bettill. un. 2 Matr. u.
E Leit, faft neu, 10 Mr., gut erd Baichtonun. 12 Mr., Walchtisch
4,50 Mr., Rachetisch 4 Mr., mit Marmor 6 Mr., 1th Schrant, auch als Weiße. ob. Borrathische, zu benutzen, 10 Mr., Bertison. u. Lib. Schrant, iehr gut erb., ti. Politerischeil 3,50 Mr., sow. Sondiges i. billig abzugeben Röberftraße 25, deb. L. i.

Dib. 1., 1. 4989

Ranarienbahne u. 2Beibd, 3. vf. 4941

Kartendeuterin. berühmte, ficheres Gintreffen feber

Mugelegenbein Frau Nerger Wwe.. Rettelbedit. 7, 2. (Ede Porfft Rener Caichen. Tivan,

Ohnig 48 Mt., 3ftgig 60 Mt., Chaifelongne (neu) 20 Bit. 4135 Manenthalerftr. 6, B Em Sepha und 2 Seffer binda 1917 Schmaibocherftr. 3, 1

De atrape to Di., Strobfade v. 5 M. au. Bhit. Laurh. Bismardring 33. Tel. 2823. 4460 28 gen Moraumung anes Grundftuds find noch ein Quantum farte, gut bewurgelter Stepfel. u. Bwetidenbaume febr billig abzugeben Rab, ju erfragen

Brochto, reberoune pringe Wegen Anfgabe

ber Bucht ein feiner Staiten Ranarten. Dabue und Beibeben nebn beden ie, billig ju baben. Rab. in ber Erneb. b. BL. 40.6 Cartie, Stobe u. Spiegelatas, fom.

tilligit Losem & Sohn, Bellripftrage 12. Biano, wenig gebraucht, preis-werth gu verlaufen. 4871

Ronia, Biemardring, 4, Du. Reinen Weisswein, eigenes Bewache, pro Blafche 60 Bl Platterfrage 8, 1. Et.

Orangen!

angeftogene und leicht beichäbigte, p. St. 1, 2 n. 3 Bf. bei J. Hornung & Co., Sainergaffe 3.

Schoner ichwarger Glasidrant, Erich Glasfaften, Stebleiter ze. billig ju verfauten. Rab. Mublgaffe 47. b. hern Hanb. Webrauchte Ring:

Schlender Hintomaten ebr billig ju pert. Off. unt. D. O. 2055 an Huboli Moffe, Treeben.

Gut erhaltener Rinderwagen mi Gummir, ju vert. 488 Werberftr. 6, 1., t. Mene Federrolle und

Schneppfarren billig ju verlaufen. 47 92 fibl, Selenenfir. 3.

1 fd. Maskenaning (Dbol), gu berl ob, gu vertunien. Roberes Moberfir. 7, B., r. 4706 202 aefenangug ("maggi") & gu verleiben Meidifte, 15, Batt, t.

Damenmaste, Zurol, Gliaff rin, an gu verl, Steingaffe 20, Frantip.

Maskenanzug

(Span. Tangeren), billig ju be Bismardring 3, 1 Grage. 40 Jahnfir, 14. Part, verich 2. Wasten bill, ju berl. 4488

Dasten Angage u. 1 Comins billig gu verleiben 4577 Beilftrafte 7. Bart. (6) Leg D. Mostenang, n. Domit 44 billig gu verleiben 44 Billicherftr 11, 3. L

Gieg. Masten-Coffine febr bel Drafentang gu vert. Bernerin, Briebrichirage 19, D., 2. 4630

Gleg. Mastenangug (Mundut Rinb!) bill. ju verl. Denber-ftrafie 10. S., 3., 1. 5 Mastenanzüge v. 2 uch an ju berl. Schachtfrage 21. 1. rechts.

Elegante Daste (Dufit) bellig gu perleiben ob. 5019

Deue, eleg. Preismasten und mehr, perich. Landeserachen. Tirol., Span., free, Zanz., Birre, Domino u. f. w., fow. Clown Angb., z. vi Riebiftt. 11, 3., 4.

1 fc. Masten-Ang (Eirelerin u. Bierrot) bill. in 26. 4867 Bhitippsbergftr. 10. 1., 7 1 fcone Mastenang, von 2 34. an gu verteben 21, 2

Bierette, Jägerin, geib. ein Demino 3 Mt, ju verlieben geroftr. 20 1., 1.

Drudenftr. 9, 1., t.

1. Ap bie 20 porm beraut merfen umb d bezeich jidit o

bieje &

交 1. 910 geben 2 Safer, preis (einer !

tonnen

Mts.,

babier,

bor ber

ist ons 2 mittage

begenden

berfreig

1, 1 4 3, 23 5. 541. 211 Patrati

23

4813

Bo Dreite 理り その Di Beggejag. par öffe

dinnen driftlid De Br Gir Enficht 题 4332

find; ar: Lehre ; ti ber At. 9, 1 2011

Smadit, battung nickt mar Compiner Bit

Hmis



Matt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftoftelle: Manritiusitrafte 8.

Mr. 39.

Mittwoch, ben 15. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Amilicher Theil

Befanntmadjung.

Die Quartierleiftung für die Stadt Biesbaben foll wom 1. April b. 3s. ab anderweit auf 8 Jahre öffentlich an Die Mindeftforbernden vergeben merden.

hierzu ift Termin auf Camftag, ben 18. b. DR., pormittage 11 Uhr, im Rathanie, Bimmer Rr. 6, anberaumt, wogu Unternehmungsluftige hierdurch mit dem Bemerfen eingelaben merben, daß bie Bergebungsbedingungen und das Quartierleiftungegefen fdjon por dem Termine an bezeichneter Amteftelle mabrend der Dienfiftunden gur- Ginficht offen liegen.

offen liegen. 3n ben einzureichenden Offerten ift angugeben, daß 4472 bieje Bedingungen befannt find.

Biesbaden, den 2. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Die Lieferung ber Fonrage fur bas Bferb bes bier flationirten Obermachtmeiftere ber Landgensbarmerie foll vom 1. April 1905 bis babin 1906 im Submiffionemege vergeben merben.

Der Bedarf beträgt im Gangen ungefahr 30 Centner Safer, 15 Centner Den und 25 Centner Strob.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchichnitts. preis oder gu ben jeweilig mittleren Marftpreifen begw einer bestimmten Erhöhung ber letteren gerichtet werben tinnen, find mit entsprechender Aufichrift bis jum 23. b. Mts., vormittags 11 Uhr, im Rathauje, Bimmer Dr. 6, babier, eingureichen, wofelbit auch die naberen Bedingungen por bem Termin eingefehen werden tonnen. In ben Offerten ift angugeben, bag biefe Bebingungen befannt finb.

Biesbaben, den 8. Februar 1905.

Der Magiftrat. In Bertr.: Dr. Schola.

Befauntmachung.

Donneritag, Den 16. Februar be. 38., Bor-mittags, foll in dem Balbbiftrifte "Reffel" bas nachfolgend bezeichnete Bebolg an Ort und Stelle öffentlich meiftbierend berfteigert werben :

1. 1 Buchen Stamm, 7,2 m lang, 0.71 Durchmeffer und 2,85 Feftmeter 3mhalt,

4 Mmtr. buden Rupfcheit, 236 Scheitholg, 70 Brugelholg und 5. 5415 buchene Wellen.

Auf Berlangen Rreditbewilligung bis 1. Ceptember I. 3. Bufammentunft Bormittage 91/2 Uhr vor bem Defauration gebäude auf bem Deroberg.

Biesbaden, ben 9. Februar 1905.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

Bon dem Feldwege zwifden der 1. und 2. Gewann Preiweiden, Lagerb.-Rr. 9092, foll ber auf bem Blane gerb.-Rr. 9092 bezeichnete Teil zwijchen ber Werber-

und Scharnhorftftraße eingezogen werden.

Dieses Borhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitstiebes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen hierdurch
jur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiertigen innerhalb einer mit dem 2. Februar d. 36. besinnenden Frift bon 4 Bochen bei bem Dagiftrat mitlich einzureichen ober im Rathaufe, Bimmer Dr. 45, um Protofoll gu erflaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Einficht que.

4332 Biesbaden, ben 31. Januar 1905.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmadjung.

Dier wohnhafte Bandwerfomeifter, welche geneigt ab, arme Anaben et. gegen eine aus bem Stadtarmen-Bebre ju nehmen, wollen fich unter Angabe ibrer Bedingungen ber ftabrijchen Armenverwaltung, Rathans, Bimmer Rt. 9, melben. Biesbaden, ben 11. Februar 1905.

Der Magiftrat - Armen Bermaltung.

Befannimadung. Bur Bermeidung bon Bertumern wird hiermit befannt Der Bernetoling bon Setrenten und Gefuche für bie Berchung der fladt. Baffer., Gas- und Eleftrizitätswerte nach Bad Friedrichstraße Rr. 9, fondern nur an unfere processaltung Marktitraße Nr. 16 zu richten find. Diesbaden, ben 14. Gebruar 1905.

Die Direttion ber ftabt. BBaffers, Gas: und Glettr. Berte. Befannimadung

Der Gartner Joief Sellinger bier beabfichtigt auf ben Grundftuden Lagerb. Dr. 3764 65 "am Bflugeweg" ein Gartnerwohnhane ju erbauen und bat beehalb die Erteilung ber Anfiedelungs. Genehmigung (§ 1 des Gefeges betr. die Grundung neuer Anfiedelungen in ber Proving Deffen Raffan, vom 11. Juni 1890 Gefet Sammlung Seite 173) beantragt.

Bemaß § 4 bes genannten Gefebes wird biefer Antrag mit bem Bemerten befannt gemacht, daß gegen ben Antrag bon ben Gigentilmern, Runungs. und Gebrauchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundfinde innerhalb einer Brattufivfrift bon zwei Wochen - vom Tage ber erftmaligen Befauntmachung an gerechnet - bei ber Roniglichen Boligeidireftion bier, Ginipruch erhoben werben fann, wenn ber Ginipruch fich burch Thatfachen begrunden laft, welche die Annahme rechtfertigen, daß bie Anfiedelung bas Gemeindeintereffe ober ben Cout ber Rugungen benachbarter Grundftude aus dem Geld. oder Gartenbau, aus ber Forftwirts ichaft, ber Jagb oder der Fifcherei gefahrden werde. 5084 Wiesbaden, den 13. Februar 1905.

Der Dlagiftrat.

Befanntmachung.

Der Gartner Beter Wöttel fr. hier beafichtigt auf ben Grundfinden, Lagerb. 92r. 3731/32, "Am Bflugsweg" ein Gartnerwohnhaus nebft Schuppen gu erbauen und hat beshalb die Ertbeilung der Unfiedelungs-Genehmigung (§ 1 des Gesetzes, betr. Die Grindung neuer Anfiedelungen in ber Brobing Deffen-Raffau, bom 11. Juni 1890, Geset-Sammlung Geite 173) beantragt.

Bemaß § 4 des genannten Befeges wird diefer Untrag mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag gegen ben Antrag von den Gigenthilmern, Rutunge- und Gebrauche. brauchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftlide innerhalb einer Brafflufivfrift von 2 Bochen - bom Tage ber erstmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Röniglichen Boligeidireftion bier, Ginfpruch erhoben werben fann, wenn ber Ginfpruch fich durch Tatfachen begrunden lagt, welche bie Unnahme rechtfertigen, daß die Unfiedelung Das Gemeindeintereffe ober ben Schun ber Rubungen benachbarter Grundftlide aus bem Gelde oder Garten bau, aus der Foritwirtichaft, der Jagd, oder der Fifcherei geführden merde.

Biesbaden, den 13. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Ausführung der Echreinerarbeiten (Los I-VI) für ben Renban ber Oberrealichnte am Bietenring gu Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungounterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Ctabt. Bermaltungegebaube, Briedrichftrage Rr. 16, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Die Ingebotsunterlagen, ausichließlich Beidmungen auch bon bort gegen Bargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 1 Mf. und zwar bis 21. Februar d. 3. einschließlich begogen we ben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". S. 21. 180 208 . . " verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 22. Februar 1905, vormittage 10 Hhr

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berud.

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 13. Februar 1905. Stadtbauamt, Abteilung filr Sochban.

Befannimachung.

Die Gewerbeireibenden und Unternehmer hiefiger Stadt, welche für beendete Lieferungen und Leiftungen Forderungen an das Stadtbauamt haben, werden erjucht, ihre Schlug. rechnungen unverzüglich ipateftene bis 1. April b. 3. eingureichen, ba die begliglichen Roften noch im Rechnungsjahr 1904 berrechnet werden muffen.

Das Ctabtbauamt.

Befanntmachung. Mus unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mnganbeholg, gefdnitten und fein gespalten, per Centner De. 2.60.

Wemifchtes Mugundeholg, gefdnitten und gejpalten, per Centner Mt. 2.20.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags prifden 9-1 und Radmittags gwijden 3-6 Uhr enigegen genommen.

Biesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Die Lieferung von ca. 60 Stud Dieuftroden und ca. 60 Etnid Dienftmuten foll vergeben merben und find Angebote ver chloffen und mit entfprechender Auffchrift verfeben, bis jum Montag, ben 20. b. Dite., Dits. tage 12 Uhr, bei bem Unterzeichneren eingureichen.

Die der Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen, fowie Dufter, fonnen mahrend der Bormittagsfrunden auf Bimmer Rr. 14 des Berwaltungsgebaudes (Martiftrage Rr. 16) eingeieben werden.

Biesbaden, den 11. Februar 1905. Der Direttor

der ftadtifchen Baffers, Gas: und Glettricitate-Berte.

Befanntmacoung.

Die Lieferung von Dienftmugen. Die Lieferung von 29 Dienftmugen fur Bedienftete ber Rurverwaltung foll vergeben merden. Lieferungstermin: 30. April 1905.

Angebote mit ber Aufschrift "Gubmiffion auf Dienfte mugen" find bis Dienftag, ben 28. Februar 1905, bormittags 10 Uhr, verichloffen bei der unterzeichneten Stelle eingureichen.

Die naberen Bedingungen fonnen auf dem Bureau der Rurbermaltung eingesehen werben.

Biesbaden, den 10. Februar 1905.

Ctadtifche Rurverwaltung.

Befanntmachung Lieferung von Dienitfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Beften, 25 Bojen und 7 Joppen fur Bebienftete ber Rurveemaltung foll vergeben merben. Lieferungstermin: 20. April 1905. Angebote mit der Aufschrift : "Cubmiffion auf Dienftfleiber" find bie Dienftag, Den 14. Februar, Bormittage 10 Hihr, verid loffen unter Beifugung bon Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf dem Bureau ber Rurverwoltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1905.

Städtijche Anrverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 18. Februar 1905, Abends 8 Uhr:

IV. Grosser Masken-Ball.

Saal - Oeffnung 7 Uhr. Anzug: Masken-Kostiim oder Ball-Toilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhana-Karten bis spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.; Nicht-Abonnen-ten: 4 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 17. Februar 1905, Abends 71/, Uhr:

VIII. Konzert.

Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapelimeister und Königlicher Musikdirektor,

Soliat: Herr Mark Hambourg (Klavier). Orchester: Verstärktes Kurorchester.

Program m.

1. Ouverture zu Shakespeare's "Die Zahmung der Widerspenstigen". Rheinbe Chopin.

2. Konzert in E-moll für Klavler mit Orchester Chopin.

Herr Mark Hambourg.

3. Vorspiel zur Oper "Naerodal". O. Dorn. Rheinberger. 4. Klavier-Vortrage:

a) Berceusa.
b) Variationen über ein Thema von
Paganini
Herr Mark Hambourg. Mark Hambourg.

5, Tasso' lamento e trionfo, symphon. Dichtung Liert.

Eintrittspreise: I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.; Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptpertal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil

Befanetmachung.

Die Meldeftunden beim Saupt Melbeamt Biesbaden werden vom 4. Februar 1905 ab wie folgt feitgefest: An Wochentagen von Bormittags 9 bis Rachmittags

1 Uhr, an Countagen bon Bormittags 10-12 Uhr.

In ber übrigen Beit bleibt bas Geichaftegimmer für ben öffentlichen Berfebr geichloffen.

Meldetag und Melbeftunden in Rudesheim wie bisher. Rönigliches Bezirle Rommando. 4612

Sonnenberg.

Belannimadung.

Die 4. Rate Staats: und Gemeinbestener pro 1904 ift fällig und ift beren Gingablung ipateftene bie jum 14. d. Dits. in ben Raffenftunden Bormittags von 8-12 Uhr (Werftage) gu bemirten.

Connenberg, 4. Febr. 1905.

Die Gemeindelaffe.

Mr. 39.

Bekanntmachung.

3m Auftrage bes Ronigi. Amtsgerichte gu Biesbaben läßt ber Unterzeichnete am Donnerftag, ben 23. Februar b. 3., nachmittage 2 Hhr, Die ben Erben bes verftorbenen Rentiers Heinrich Schauss gehorenden in Dopheim, Obergaffe Rr. 25 und Sollergaffe Rr. 2 belegenen

2ftöckigen Wohnhäufer

auf hiefigem Rathaufe öffentlich meiftbietend verfteigern. Die Bedingungen tonnen ebenfalls bei bem Untergeichneten eingesehen merben.

Dogheim, den 7. Februar 1905.

Der Ortegerichtevorsteher: Rossel.

Berbingung

der Arbeiten und Lieferungen jur Erbauung eines Reiferwellenfcuppens und eines Aufentbalteraumes auf Babnbof Biesbaben-Gub.

Termin : Donnerftag, ben 9. Marg 1905, Bormittags 11 Uhr. Bedingungen und Beichnungen tonnen eingesehen und Angebot-beste gegen politreie Einfindung von I Mt. enicht Briefquarten und teine Rachuahme) folange ber Borrat reicht, bezogen werben, Angebote find verschioffen mit ber angeren Aufschrift Ban A. Rr 52

Bufdlegefrift 4 Wochen.

Biesbaben (Rheinbabuhof), ben 12, gebruar 1905.
Ronigliche Cifeubahn-Bauabteilung

Holzversteigerung.

Donneritag, ben 16. Februar er., Bormittage 10 Uhr aufangend, tommt im Ronigshofer Gemeinbewald, Diftrift "Wiesbadenerweg g. 7a, 8b" folgendes Solg gur Berfteigerung :

190 rm buchen Rollholg, 93 Scheithola, 11 Anüppelholg, 98 "tild" Wellen.
5 " eichene Stämme von 2 fm, 98 " 21/2 fm, " Stangen 1. Claffe, 9 11 3. H-6.1 11 fiejerne Bellen. 408

Das Solg lagert an guter Abfahrt, 1/4 Ctunde vom Dorfe entfernt.

Ronigehofen, den 10. Februar 1905.

Der Burgermeifter: Sauerbo n.

Holzversteigerung.

Donnerftag, ben 16. Februar, Bormittage 11 11hr aufaugend, tommen im Orler Gemeindewald "Galgentoppel 22" und "Alteburg" 24

20 rm fiefern Scheit und 359 rm " Rnuppelhola

gur Berfteigerung.

Bufammenfunft oberhalb des Biefengrundes Mar.

Orlen, den 10. Februar 1905.

Wirth, Bürgermeifter. Begen bouftanbiger Weicharteaufgabe verfauje fammilige

Sanshaltungs= und fonftige Artifel

an und unter Ginfaufepreifen.

ganshaltungsbazar Ph. Steiger,

Bleichftraße 15.

Dafelbft ift bie tompi. Labeneinrichtung ju verlaufen.

ber besten Aubrzechen, sowie deutschen und belgischen

Anthracith and ale Brenumaterialien in nur bester Mus-

M. Cramer,

Feldstrasse 18.

Friedrichstrasse 13. Telefon 2867.

Ks Dieses Jahr 20 befindet sich die fiberall bekannte billige Maskon-Verleih-Anstalt von Jakob Fuhr

Bärenstrasse 2.

Bedeutend vergrössert in schönen Costumen und origin. Gesichtsmasken. Theater-Garderobe für Vereine in jeder Auswahl sehr billig. Gruppirungen nach jedem Wunsch.

Concurs-Verkeigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich beitellten Concutsbermalters ben 17. nub Zamitag, ben 16. Februar, Freitag, ben 17. nub Zamitag, ben 18. Februar, je Bormittage 9 Uhr und Rachmittage 2 Uhr anjangend, bas gur Concursmaffe Des Echloffermeiftere Carl Low hier gehörige Goloffer: und Inftallatione. Bertzeuge jowie nachbenannte Materialien öffentlich meifibietend gegen gleich baare Bahlung in dem Saufe

Dogheimerftrage 20.

Es fommen gum Muggebot :

2 Bledicheeren, 2 Bohrmafchiner, 2 Schmiedfeuer mit 2 Amboffen mit Bubehor, 2 Werfbante m. 9 Schraubftoden, fammtlichen Bantwertzeuge mit Beilen, 5 3n. ftallateurwerfzeuge, 1 große Abfantmaidine, 1 Biegmajdine, 2 Bertbante mit Schubladen, eine große Barthie Gijen, als: Stab., Rund., Flacheisen :c., 6 Doppelleitern, 6 einfache Leitern, eine Barthie Gugrohr, 3 zweirabr. Bagen, 1 vierradr. Bagen, ein Fahrrad, zwei Schreibtische mit Auffat, eine Copierpresse, sowie sonstige Bureau : Utenfilien, 6 Montagebode, 4 Stanzen mit Zubehör, 1 Dezi-malwaage mit Gewichten, 5 Bohrwinkel mit 2 Bohrfnarren, circa 200 Bolgffammern, Paribie Anter, 2 Tragerstangen, 8 Boiler mit Baben, 6 Ringe Bleirohr, 21 Glofet Spulfaiten, 11 gugeiferne Wandbeden, 100 Rilo Metall. Cement, eine große Barthie Berbindungszeng für Gas und Baffer, als Muffen, Wintel, Bogen, Rippel 2c., 30 Bafferfteinstebe, circa 3500 Robrichappeln, circa 1200 Robrhaden, 36 Kilo Binn, 3 Lufter, 3 Lampen für Gas, 8 freiftebende Clofete, 12 freiftebende Clofets mit gugeifernem Untergeftell, 80 Brenner, eine große Barthie Abftellhahne, Bapfhahne, Sauger 2c., circa 6000 Schrauben in Bafeten, circa 65,000 Rieten und Anderes mehr.

Ferner fommt Camftag, ben 18. Februar, 12 11hr:

1 faft neues erstflaffiges Automobil 16 H. P. (4 (Chlinder), Glement mit feitlichem Ginftieg, fowie ein

alteres Antomobil jum Ausgebot. Bemerfe, daß die Berfieigerung am Donnerstag mit ben Materialien ihren Unjang nimmt.

Befichtigung ber Dafdinen te. findet Mittwoch, ben 15. b. Mits., bon Nachmittage 2-4 Uhr ftatt.

Adam Bender,

Anctionator und Tagator. Biesbaben, Werinitrage 12.

Mobiliar-

Versteigerung.

Rufolge Auftrags verfieigere ich am Mittwoch, den 15. Februar er., Rachmittage 21 2 Hhr

beginnenb, in meinem Berfleigerungslagte,

7 Schwalbacherftrage 7,

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-G genftanbe als: 1 amerit. Collafzimmer-Ginrichtun; in pitsch pine mit Sacheleiniagen best. aus: boppeifcht. Bett, Walchteilette, 2 Rachtidranten, Walde- und Rleiberichrant, Rommobe, Bar-berobe, Baneribrett und Sandinmftander, 2-icht. Balifanber Bett und bagu paff. Rachtrifd, mehrere Ruft, nub tadirte Betten, Baidtommobe mit Marmor, Rachtride, Rleibers und tuchftanber, ein- und zweithur, Rieiberidrante, Gichen-Buffet, Cofa mit 2 Geffel und 3 Stuble mit Buldbezug, Banecleivan, Gofad, Chaifelongues, Rahag, Berritow, Rommoben, Confalen, febr fconer großer ichwarzer Calonipiegel mit Confole (3.00 × 1.40), runde, ovale, ledige, Spiele und Ausgiedtifche, Grühle aller Art, Politere und ander Seffel, Spieceel, Delgemälde und toudt. Bilber, Penbille mit Kandelaber, Teppide,
Portieren, Dedbetren, Plum-aug, Riffen, Siebe und Bangelamben, Petrol.-heigofen, Gasberd, Goffelet, Fing I.
Kinder-Sipwagen, Korfmaschine, Rüchenichränte, 2 Gisfebrante. 1 filb. Derren Ubr. mit Lette u. bai. m. fchrante, 1 fib. herren Uhr mit Rette u. bgi. m.

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung am Tage ber Berheigern

505

olfrei!

Anctionator und Tagator. Echwalbacherftr. 7.

telgold.

reiner, perlender Apfelsaft, Aerzflich empfohl. f. Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- a. Gicht-Leidende.

Alkoholfreie Getränke-Industrie,

G. m. b. H. Wiesbaden, Adolfstr. 5



putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

597|89

Arbeitsnachweis

2Biesbabener General - Angeiger" wird taglich Mittage 3 Hhr

in unferer Expedition Diguritine. Brage 8 angefcliegen. Bon 41/2 Hbr Rammittags an wird ber Arbeite. mertt fonentos in unierer

Stellengeluche

Junger

Bautechniker,

ber einige Cemefter Die Baugewerf-Schule in Raffel befindtr und 3 Jahre und 2 Commer vorber prattifich arbeitete, sucht zu Ende Marz Stelle auf einem Pan-bureau. Offert, u. P. 653 an die Erped, d. Bl. 4607

Jung. Mann, 24 3, fücht nach 6 Uhr abenbe Beichattigung (auch ichriftliche Mr. beiten). Offerien unter W. 6 an die Erp. be. BL

Cin braver Junge f. 3. 1. April tudt Maurermeifter Off. n. W. 100 an bie Erp. b. Bt. 4660 Schreibenftrage gefucht fur Sanbidrift. Amerbietungen erbeten unter O. H. 4909 an ben Berlag biefes Blattes.

(Gin fig., perh. Mann, jest noch in Stellung, fucht Stelle ale Muslaufer ober Sausburide.

Offene Stellen

Männliche Personen. Mafchinenichreiner

Fraifer) bei bauernber Stell, gef K. Blumer & Sohn, 4979 Friedrichftr. 37.

Macut gef a. jed. Out 3. Bert. unf. Cigart. Bergat, et, 250 M., mon. u. mehr. 1623/73 D. Jürgenfen & Co., Samburg. Ein burchaus tudniger, foliber

Tuhrknecht

ju 2 Bierben in dauernbe Stellung für jest ober fpater gefucht. Bitte Abreffe nebft Angabe, mo in Stellg, u. E. D. 5032 i. b. Erpeb, b. Bl. abzugeben. 5050 Berichmiegenbeit gunefichert.

nucht. Fuhrinicht erf. 5056 Lubwiaftr. 11.

Geundarbeiter funt R. Murr, 21ble ftr. 61, 1. 4960

Schlosserlehrling

Gneifenouftraße 10,

mit guter Schuleitbung für mein

Breiteft rbureau gegen monatt. Bergütung gefucht. Offerten unter J. W. 4719 an Die Groed, b. Bl. 4721

Lehrlinge Rud. Bechtold & Co.

Buchbruderei u. Littogt. Anfalt, Lehrling Golonialm Welchaft gefucht. C. Blumer, Abetheibitr. 76.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden: Bemule-Bartner

Feinmechanifer Schneiber a. Bode Dajdinen-Schreiner Damen. Schubmacher Behrlinge: Raufmann Schloffer, Schneiber Melter (Schweiger) Landwirthichafti Lubelter lebig. Babmeifter.

Arbeit achen: Buchbruder

Mafchine meifter Raufmann muftreicher Schloffer Bureaugebuffe Bureaubiener Eintaffierer Rutider a agiobner Rrantenmarter

Weibliche Personen.

Strau in befferen Saushalt filr bauernb ge'ucht bot Burgfir 7, 8., r.

Brabes, orbenti. Mab en tann Logis erhalten Romerberg 1, Etb., 2. Gt.

Dur ben Monat Biarg ein Diabden, bas burgert togen tann, gur Mushulfe gef. Bolfmübiftr. 8, Part.

Befcheib. Graufein finbet gute Schlafftelle nebft Frubft. geg. etwas Sausarb. Rab, Gebanft. 1, St, li fe. 60

Em ig. Deabchen f. fl. Daust, Cobne Rinder) fof, gel. Dasi, t.nn nebenbei ben Berfauf bon Spegereimaaren erlernen. Gebanplay 8, Bart.

Eine tüchtige

branchefunbig und möglichft mit Sprachfenntniffen, per fofort ebem 1. April gefucht

Geschwister Strauss.

Bebergaffe 1. 4974 21 nftanbige Madden tonnen bei Aleibermachen grundlich er-lernen 4921

Dobbeimerftr. 71, Sochu, t. Gin einfaches tucht, Mabden auf gleich ober 1. Mar; gel. Rab. Albrechefter, 27, B. L. 4772

Ein jung. Mädchen für leichte Sausarb, tagenber gel, Rauentbalerftr. 7, R., 2., L 4718

Braves Mädchen gu II. Familie gefucht Baltmübifte. 25. Bart.

Enthe Madehen. eut burglich tochen tann und jebe Sausarbeit verfieht. 4985 Trau Hugo Wagemann, Sumboldeftraße 17.

Gin tüchtiges Madchen

mit auten Bengniffen Jum 1. Marg gef. 4995 Ceerobenitr. 31, B., I. Droentl. braves Lebrmabden aus gater Familie gelucht. Schulmaarenbaus @ Chip. 4965 Lanagaffe 28.

Für uniere Gier. Butter- unb Subfrüchtearefbandl. tudt. gewandte Bertauferin gelacht Golde, bie iconin ab.l. Gefchalten thatig maren, erbalten ben Borgus J. Hornung & Co.,

Safnergaffe 3. Schrieberin. Porfer. 8, 92.0

Mädchen, fm Rleibermachen geubt, finber bauernbe Beichaftigung 3006

Dosbeimerftr. 71, Dodp. t.

1 Plättmeifter n. 10 Büglerinnen

(Platterinnen) perfett auf Oberbemben und feint Regligemalde fucht bie Grokwafderei

"Goermein, 'nt Chriftliges gein u. Etellennachweis.

Weftenbftr. 20, 1, beine Cebant Anftanbige Mabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, tame febergert oure Stellen annemieren

potel= Berrigails Berional aller Brandjen

findet flete gute und befir Etellen in erften und feinfen Daofers bere und auferbalb (auch Auf-tenb) bei hochftem Gebalt burd

Internationale Central-Blacirunge Burean Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vin-a-vin bem Lagblati-Berlas Telefon 2555, Erites u. alteites Burent am Blane (gegründet 1×70)

Inftitut erften Rangel Grau Bina Wallrabenfiein, geb. Törner, Stellenpermittlerin.

40,000 Mon on de Ber dentilich eine Wei daft gi die Bert für die 8 tingige i memben

(...Bat

200 00

Die G

Gegri

alten

offein

бейнин

Grind

Mariehe

Sapon

rous b

ווליוטום Menn

führt ?

nur eit

em fur

Arbeite

de un

Benn

tonunt.

beit ift'

unferer

Darnibe

mid 800

ift die

unterfri

te hohe

mobin f

nes offe

Lighte 25

Botels.

Sim

bo

die Invo Lorritoije Magerecht in behmer en Bu b

ner der R dereits sein Bode belde no diese der ander der der ander der ander

bie Pierinnen in bereit ichoife

mar cin cin under